

Inhaltsverzeichnis

1. Alliance Defending Freedom (ADF)	
2. Heritage Foundation	
3. Mathias Corvinus Collegium	
4. World Congress of Families	

Alliance Defending Freedom (ADF)

Die **Alliance Defending Freedom International (ADFI)** ist der internationale Arm der fundamental-christlichen und ultra-konservativen US-amerikanischen Organisation *Alliance Defending Freedom (ADF)*. Sowohl die ADFI als auch ihre Mutterorganisation agieren nicht nur als klassischer Lobbyakteur, sondern versuchen vor allem über juristische Wege ihr Weltbild durchzusetzen.

Die ADFI beschreibt sich selbst als Menschenrechtsorganisation, die Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit und den Schutz des Lebens verteidigen will. Kritische Analysen ordnen sie jedoch als zentrale Kraft einer transatlantischen Anti-Gender-Infrastruktur ein, die auf den Abbau von reproduktiven und LGBTQIA+ -Rechten zielt. Das US-amerikanische Southern Poverty Law Center stuft die ADF als „Hate Group“ ein^[1], die NGO CEO spricht von [The Alliance Attacking Freedom](#).

Im Mai 2025 ist Präsidentin Waggoner in den „Advisory Board of Legal Experts“ der von Präsident Trump neu geschaffenen „White House Religious Liberty Commission“ berufen worden.^[2]

Alliance Defending Freedom

Rechtsform	
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	2010 (ADF International), 1993 (ADF)
Hauptsitz	Wien (ADF International)
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	Rue Guimard Bruxelles (Etterbeek) 1040 BELGIUM
Webadresse	adfinternational.org

Inhaltsverzeichnis

1 Alliance Defending Freedom (ADF)	2
2 Alliance Defending Freedom International (ADF International)	3
3 Organisationsstruktur und Personal	4
3.1 CEO, Präsidentin und Chefjuristin	4
3.2 Geschäftsführer und Leitender Anwalt	5
3.3 Felix Böllmann	5
4 Einnahmen, Ausgaben und intransparente Finanzierung	5
4.1 Einnahmen und Ausgaben	5
4.2 Intransparente Finanzierung	5
5 Lobbyarbeit in Brüssel	6
6 Juristische Einflussnahme	7
7 Netzwerk und Allianzen	8
8 Zitat von Präsidentin Waggoner	8
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	9
10 Einzelnachweise	9

Alliance Defending Freedom (ADF)

Die US-ADF wurde 1993 gegründet und entwickelte sich unter dem Einfluss evangelikaler Anwälte zu einer der einflussreichsten Organisationen der religiösen Rechten in den USA. ADF-Anwält:innen waren beispielsweise an Verfahren zu Abtreibung oder gleichgeschlechtlichen Ehen am Supreme Court involviert. Außerdem war sie entscheidend am Fall des Grundsatzurteils *Roe v. Wade* beteiligt, dessen Aufhebung 2022

das landesweite Recht auf Abtreibung in den USA beendete. ^[3] Laut eigener Darstellung hat die ADF in den vergangenen Jahrzehnten an mindestens 74 Fällen vor dem Supreme Court mitgewirkt und dabei 15 Siege errungen. ^[4] Der New Yorker bezeichnet die ADF als einflussreichster juristischer Arm der christlichen Rechten. ^[5] Correctiv sieht in ihr eine „Mischung aus fundamental-christlicher Lobbytruppe und hoch aggressiver Anwaltsfirma.“. ^[6]

In den [Consolidated Financial Statements der ADF June 30, 2025](#) werden die folgenden Organisationen dem Verbund "Alliance Defending Freedom and Affiliates" zugerechnet :

- ADF
- ADF Foundation
- ADF International
- 15100, LLC
- 15100 Solar, LLC
- ADF Action
- Alliance Defending Freedom India Trust
- ADF International Belgium
- ADF International Austria GmbH
- ADF International Switzerland
- ADF International (UK)
- ADF International France
- ADF International Deutschland

ADF, ADF Foundation und ADF International sind laut dem Bericht gemeinnützige religiöse Organisationen, die in den USA öffentlich gefördert werden.

Der Alliance Defending Freedom-Verbund hatte 2024/2025 Einnahmen in Höhe von ca. 123 Mio. Dollar; die Ausgaben lagen bei 109 Mio. Dollar. ^[7] Die Ausgaben in Europa wurden für 2023/2024 mit ca. 4,7 Mio. Dollar angegeben. ^[8]

Alliance Defending Freedom International (ADF International)

Um ihre Arbeit international und insbesondere in der EU auszuweiten, gründete die US-ADF 2010 die ADF International mit Hauptsitz in Wien. Von dort steuert diese ein Netz von nationalen Ablegern, das laut EU Transparenzregister aus den folgenden Organisationen besteht^[9]:

- Alliance Defending Freedom International Austria, Wien (Zentrale)
- Alliance Defending Freedom International Belgium, Brüssel
- Alliance Defending Freedom International France, Straßburg
- Alliance Defending Freedom International United Kingdom, London
- Alliance Defending Freedom International Deutschland e.V., Frankfurt/M
- Alliance Defending Freedom International United States, Leesburg, VA
- Alliance Defending Freedom International Switzerland, Genf

ADF International Austria gemeinnützige GmbH mit Sitz in Wien ist die Hauptniederlassung von ADF International.^[10] Geschäftsführer sind Paul Coleman (Executive Director), Geschäftsführer von ADF International, und Jasmina Hensellek (Director of Operations Europe).^[11] Die Aktivitäten sind [hier](#) abrufbar. Zu diesen gehört der Betrieb der Online-Plattform [Global Advocacy Alliance](#). Als Adresse von ADF International Austria GmbH wird angegeben: Postfach 5, 1037 Wien.^[10]

Vorstandsmitglieder der Alliance Defending Freedom International Deutschland e.V. mit Sitz in Frankfurt /Main sind laut Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt:

- Paul Coleman, Geschäftsführer von ADF International, Geschäftsführer der ADF International Austria gemeinnützige GmbH
- Jasmina Hensellek, Geschäftsführerin der ADF International Austria gemeinnützige GmbH
- Felix Böllmann, Leiter Rechtsabteilung von ADF International
- Heinrich Schmid-Schmidtsfelden, Leiter des Development Teams von ADF International
- Sophia Kuby, Leiterin Abteilung für Strategische Beziehungen & Trainingsprogramme bei ADF

Quelle für die Positionen: ^[12]

In Europa werden eigene Büros in Brüssel, Genf, Straßburg und London unterhalten.

Die strategische Ausrichtung der ADFI folgt dem US-Vorbild: Über langjährige juristische Verfahren versucht die Organisation, über die Gerichte Abtreibungsrechte, Gleichstellungsgesetze und Antidiskriminierungsregelungen abzuschaffen bzw. einzuschränken. Eine ähnliche Linie in verfolgt die ADFII seit 2010 in Europa – mit Interessenvertretung in Brüssel und gezielten juristischen Verfahren in Mitgliedstaaten.^[13]

Organisationsstruktur und Personal

ADFI hat weltweit 400 Beschäftigte und 4.500 Partner-Anwälte, die in den Bereichen Rechtsstreitigkeiten, Gesetzgebung, Schulung, Finanzierung und öffentliche Interessenvertretung tätig sind.^[14] Die Bedingungen, unter denen Anwälte die Aktivitäten von ADF - ehrenamtlich oder zu reduzierten Stundensätzen - unterstützen, sind in den [Grants & Funding Guidelines](#) festgelegt.

CEO, Präsidentin und Chefjuristin

CEO, Präsidentin und Chefjuristin bei ADF und ADF International ist [Kristen Waggoner](#). Diese hat für ADF 14 Fälle vor dem Obersten Gerichtshof der USA gewonnen, darunter auch die Mitwirkung im juristischen Team von Mississippi in dem Fall, der Roe v. Wade aufhob.^[14] Im Mai 2025 ist Waggoner in den „Advisory Board of Legal Experts“ der von Präsident Trump neu geschaffenen „White House Religious Liberty Commission“ berufen worden.^{[15][16]} Bei der einflussreichen konservativen Juristenvereinigung [Federalist Society](#) hält Waggoner regelmäßig Vorträge.^[17] Als Referentin zum Thema "Chain of Conviction: Fighting the Spread of Global Censorship" wurde sie bei der NatCon Konferenz in Washington im September 2025 angekündigt.^[18]

Mit Schreiben vom 23. September 2025 hat das „Committee On Oversight and Government Reform“ des Repräsentantenhauses Waggoner die ADF um Informationen gebeten, ob gesetzliche Eingriffe des Kongresses zu sieben genannten Themen erforderlich sind ^[19]

Geschäftsführer und Leitender Anwalt

Geschäftsführer und Leitender Anwalt ist [Paul Coleman](#), der vom Hauptsitz der Organisation in Wien aus arbeitet.^[20] Coleman ist auch leitender Mitarbeiter bei ADF. Er war an mehr als 20 Fällen vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte beteiligt. Zudem hat er Beschwerden und Eingaben für den Interamerikanischen Gerichtshof für Menschenrechte, den Internationalen Strafgerichtshof, den Gerichtshof der Europäischen Union, den UN-Menschenrechtsausschuss sowie zahlreiche nationale Gerichte verfasst.^[20] Bei der NatCon Konferenz 2024 in Brüssel war Coleman als Redner angekündigt.^[21] Zu den weiteren Referenten gehörten: Nigel Farage (Präsident von Reform UK), Viktor Orban (ungarischer Ministerpräsident), Ludwig Müller (Kardinal), Hans-Georg Maaßen (ehem. Präsident Bundesverfassungsschutz), Gloria von Thurn und Taxis, Patricia Chagnon (MEP, Rassemblement National).

Felix Böllmann

[Felix Böllmann](#) ist Director of European Advocacy. Zuvor war Böllmann Rechtsanwalt in Leipzig (Schwerpunkte: Gesellschaftsrecht, internationale Verträge und Prozessführung).^[22] Weiterhin war er als Syndikus bei der EurAsia Resource Holdings AG tätig.

Einnahmen, Ausgaben und intransparente Finanzierung

Einnahmen und Ausgaben

Die Angaben für Einnahmen und Ausgaben sind nur begrenzt aussagefähig. Zwar wird jährlich ein konsolidierter Finanzbericht für alle verbundenen ADF-Organisationen veröffentlicht. In diesem und Berichten einzelner Organisationen sind jedoch die verbundsinternen Finanzströme nicht detailliert ausgewiesen.

Der Alliance Defending Freedom (ADF)-Verbund hatte 2024/2025 Einnahmen in Höhe von ca. 123 Mio. Dollar; die Ausgaben lagen bei 109 Mio. Dollar.^[23] Die Ausgaben in Europa wurden für 2023/2024 mit ca. 4,7 Mio. Dollar (Grants und Program Service) angegeben.^[24]

Alliance Defending Freedom International (ADF International) bezifferte ihre Einnahmen für 2023 mit ca. 8,7 Mio. Dollar, die Ausgaben mit 7,7 Mio. Dollar.^[25] Auf die Ausgaben in Europa entfielen 2023 ca. 5,1 Mio. Dollar.

ADF International Belgium, die für die Lobbyarbeit in der EU zuständig ist, verfügte 2023/2024 über ein Gesamtbudget in Höhe von 1.144.160 Euro, das von der ADF, der ADF International und der AFD Deutschland finanziert wurde.^[26]

Intransparente Finanzierung

Der Alliance Defending Freedom (ADF)-Verbund finanziert sich ganz überwiegend über Spenden. Auf diese entfielen 2024/2025 ca. 112 Mio. Dollar von ca. 123 Mio. Dollar Gesamteinnahmen.^[27] Spender werden nicht namentlich genannt. Hinter der Finanzierung der ADF steckt ein intransparentes Netzwerk von Stiftungen und Donor-Advised Funds.^[28]

Wie der Report „The Next Wave“ des European Parliamentary Forum for Sexual & Reproductive Rights, einem Zusammenschluss von Parlamentarier:innen aus ganz Europa ^[29] herausarbeitet, bezieht die ADF erhebliche Mittel über Donor-Advised Funds wie die National Christian Charitable Foundation und die Servant Foundation/Signatry, die von 2016/2018-2021 mindestens 89 bzw. 50 Millionen Dollar an die ADF weitergeleitet haben. ^[13] Zusätzlich wird von openDemocracy angeführt, dass die ADF im Zeitraum von 2017 bis 2020 zu mindestens 43% von Donor-Advised Funds finanziert wurde, was einer Summe von 100 Millionen Dollar entspricht. ^[30] Die NGO The Center for Media and Democracy hat eine detaillierte Aufschlüsselung der bekannten Geldflüsse zusammengetragen. Abrufbar [hier](#).

Das Prinzip der DAFs führt dazu, dass die eigentlichen Spender:innen anonym bleiben: Sie überweisen ihre Mittel an die Fonds, behalten aber die Möglichkeit, die konkrete Vergabe der Gelder, etwa an die ADF, selbst zu steuern. Für die Öffentlichkeit endet die Nachvollziehbarkeit der Finanzströme an diesem Punkt; woher die Gelder letztlich stammen oder wofür sie konkret verwendet werden, bleibt unbekannt. ^[13] Bekannt ist allerdings, dass hinter diesen Fonds milliardenschwere Familien aus dem US-amerikanischen rechten Spektrum stehen. Darunter beispielsweise die DeVos-Familie oder die Koch-Brüder. ^{[31][32]}

Lobbyarbeit in Brüssel

Von zentraler Bedeutung ist die ADFI Belgien mit dem Büro in Brüssel, über welche die Lobbyarbeit auf EU-Ebene organisiert und finanziert wird. 2023/24 sind 5 Lobbyist:innen für die ADFI Belgien aktiv (4,25 Vollzeitäquivalent), wobei sie über 3 Akkreditierungen des EU-Parlaments verfügt. Über das EU-Transparenzregister lässt sich außerdem ein Teil der Geldflüsse aus den USA nachvollziehen. ^[33] Gleichzeitig belegen die Zahlungen an das Büro in Brüssel die finanzielle Intransparenz der ADF und der ADFI: Die ADFI Belgien weist für das Jahr 2023-24 ein Budget von 1.144.160 € aus, was fast einer Verdopplung des Vorjahresbudgets entspricht. Mehr als 99% des Budgets stammt aus konzerninternen Transfers:

- 520.000 € von der ADF International (USA),
- 299.975 € von der Alliance Defending Freedom (USA),
- 320.000 € von der ADF Deutschland e. V. ^[33]

Zu welchem Anteil sich die Gelder aus Deutschland tatsächlich aus nationalen Spenden zusammensetzen oder doch indirekt aus den USA stammen, ist nicht nachzuweisen. Mit ihrem wachsenden Budget richtet die ADF International in Brüssel regelmäßig Veranstaltungen im Europäischen Parlament aus, häufig unter dem Label ‚Religionsfreiheit‘ oder ‚Free Speech‘, etwa im Zusammenhang mit den Debatten zum Digital Services Act. Darüber hinaus organisiert sie Treffen mit Abgeordneten zu Themen wie Meinungsfreiheit oder Religionsfreiheit. ^[34] Laut Politico rühmte sich die ADFI, zum Rückzug der EU-Gleichbehandlungsrichtlinie beigetragen zu haben. ^[34]

Die wachsende Präsenz von der ADFI in Brüssel wird von Beobachter:innen kritisch bewertet. Wendy Via, Präsidentin des Global Project Against Hate and Extremism, warnte gegenüber Politico, dass das gestiegene Lobbybudget der Organisation tiefgreifende Folgen für die Rechte von Frauen und LGBTQIA+ Personen haben könne. Die ADFI versuche, seine restriktiven sozialen Vorstellungen in Europa zu verankern, öffentliche Debatten zu polarisieren und bestehende politische Errungenschaften infrage zu stellen. Ähnlich wie es die Organisation in den USA seit Jahrzehnten über Gerichte und Gesetzgebung verfolge. ^[34] Eine Übersicht der Treffen von Abgeordneten mit der ADFI Belgien ist [hier](#) abrufbar:

Und auch über die nationalen Ableger vergrößert die ADFI ihren Einfluss und organisiert politische Veranstaltungen. Sowohl in Brüssel, den USA als auch auf nationaler Ebene inszeniert sich die ADFI als Menschenrechtsorganisation und framt ihren Kampf gegen Abtreibungen beispielsweise positiv als Einsatz für das Leben. Dass diese Strategie aufgeht, zeigt eine Veranstaltung der ADFI mit dem Stephanus-Kreis der CDU/CSU in Berlin. Albert Stegemann (CDU) sprach 2021 dort mit Vertreter:innen der ADFI über Christenverfolgungen und sagte, er nehme die Anregungen der ADFI mit in das EU-Parlament. Auf Nachfrage von Correctiv gab er an, die ADFI wurde ihm als „international tätige Menschenrechtsorganisation“ vorgestellt. Wie Correctiv schreibt, waren ihm die tatsächlichen Aktivitäten der ADFI nicht bekannt. In Zukunft werde er von weiteren Terminen mit der Organisation absehen. ^[6]

Juristische Einflussnahme

Neben klassischer Lobbyarbeit in Brüssel setzt die ADFI und ihre nationalen Ableger stark auf juristische Verfahren. Sie unterstützt strategisch ausgewählte Fälle, etwa zu Gewissensfreiheit, Versammlungsrecht oder von Abtreibungsgegner:innen. Auf ihrer Website gibt sie an, seit 2010 1807 Einzelfälle erfolgreich begleitet zu haben, 40 Siege vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte verbuchen zu können und an 874 laufenden Fällen involviert zu sein. ^[35] 2015 unterstützte die ADFI beispielsweise den bekannten deutschen Abtreibungsgegner Klaus Annen vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR), der unter anderem explizit Abtreibungen mit dem Holocaust vergleicht. Zusammen mit der Aktion Lebensrecht für Alle reichte die ADFI eine schriftliche Stellungnahme zur Unterstützung von Annen ein. ^[36]

Auch im Jahr 2018 gingen im Zusammenhang mit einem weiteren Fall von Annen vor dem EGMR Stellungnahmen der ADFI sowie von Ordo Iuris, einem ultra-konservativen polnischen Thinktank und Rechtsberatungsinstituts, ein, die Annen unterstützten. ^[37]

In Deutschland unterstützte die ADFI 2024 eine Pro-life-Gruppe Studierender vor Gericht, was schließlich zu deren Akkreditierung an der Universität Regensburg führte. ^[38] In Pforzheim unterstützte die ADFI eine Gruppe, die vor Abtreibungskliniken betete und auch in England, Finnland oder Österreich unterstützt die ADFI bereits ähnliche Fälle. ^{[39][40]}

Teil dieser Strategie ist der Aufbau eines Netzwerks aus Nachwuchs-Jurist:innen. Sowohl die ADF als auch die ADFI betreiben dazu Ausbildungsprogramme, die gezielt Nachwuchskräfte für Schlüsselpositionen in Politik, Verwaltung und Justiz formen sollen. Wie die ADF schreibt, sollen Absolvent:innen in “positions of influence [gehoben werden], thereby impacting the legal culture and keeping the door open for the Gospel.” ^[41] Das wichtigste Programm ist das Blackstone Legal Fellowship, das seit 2000 in den USA läuft. Es richtet sich an Jurastudierende in den USA und international und kombiniert mehrwöchige Schulungen mit Praktika bei Kanzleien oder Gerichten. Laut OpenDemocracy dient es dazu, Jurist:innen mit konservativ-religiöser Agenda in einflussreiche Positionen zu bringen. ^[42] 2019 zählte die nonprofit Organisation Media Matters über 100 ehemalige Angestellte oder Personen mit Verbindungen zu ADF in relevanten öffentlichen Ämtern der USA, darunter: die heutige US-Supreme-Court-Richterin Amy Coney Barrett (von 2013 bis 2017 bezahlte Rednerin für das Blackstone Legal Fellowship) und der US-Supreme Court-Richter Samuel Alito (hat laut einem aktuellen Bericht des New Yorker ehemalige ADF-Stipendiaten als Rechtsreferenten eingestellt), der US-Senator Josh Hawley (ehemaliges Fakultätsmitglied der Blackstone Legal Fellowship) und der Sprecher des US-Repräsentantenhauses Mike Johnson (ehemaliger leitender Rechtsberater der ADF von 2002 bis 2010). ^[43] Ergänzend bietet die ADF International in Europa die Areté Academy an, die junge Akademiker:innen

durch Seminare, Mentoring und Netzwerke fördern soll.^[44] Zudem organisiert die ADFI Formate wie den Summit on International Religious Liberty, der eine "unübertroffene juristische Ausbildung mit einem unerschütterlichen Engagement für christliche Grundsätze" kombiniert^[45] und nach eigenen Angaben seit 1997 über 2000 Anwälte „weitergebildet“ hat. Correctiv und OpenDemocracy sehen diese Programme als Teil einer langfristigen Strategie, ein globales Netzwerk von Jurist:innen aufzubauen, die die politischen und rechtlichen Ziele der Organisation vertreten.^{[6][46]}

Die Ausrichtung der ADF sowie der ADFI wird auch anhand ihrer Voraussetzungen an Bewerber:innen klar ersichtlich. Auf ihrer Webseite schreibt die ADFI explizit, dass sowohl das Glaubensbekenntnis abgelegt werden sowie den „Doctrinal Distinctives“ zugestimmt werden muss. Ansonsten soll davon abgesehen werden, sich zu bewerben. In den „Doctrinal Distinctives“ verpflichtet sich die Organisation, den „zwei größten Geboten“, Gott zu lieben und den Nächsten zu lieben, zu folgen und leitet daraus zentrale gesellschaftspolitische Positionen ab. So heißt es, dass Gott jeden Menschen mit einem unveränderlichen biologischen Geschlecht – männlich oder weiblich geschaffen habe, dass Ehe ausschließlich die lebenslange Verbindung zwischen einem Mann und einer Frau sei und dass sexuelle Intimität nur innerhalb dieser Beziehung vorgesehen sei. Zudem fordert die Organisation, dass menschliches Leben vom Zeitpunkt der Empfängnis bis zum natürlichen Tod uneingeschränkt geschützt werden müsse.^[47]

Netzwerk und Allianzen

Die ADFI ist eng in ein transnationales Netzwerk konservativ-christlicher Organisationen eingebunden.

- Die ADFI gehört zu den Sponsoren des [Transatlantic Summit 2026](#) in Brüssel, der vom "Political Network for Values" veranstaltet wird.^[48] Zu den weiteren Sponsoren gehören die [Heritage Foundation](#), die [Foundation for a Civic Hungary](#) (Stiftung der Regierungspartei Fidesz), die rechte Fraktion [Patrioten für Europa](#) des EU-Parlaments und [New Direction](#), die Denkfabrik der Fraktion [Konservative und Reformer](#).
- Sie ist unter anderem mit der polnischen Ordo Juris Teil der International Coalition Against Gender Ideology^[49], die sich unter der Leitung der [Heritage Foundation](#) zur Aufgabe gemacht hat, gegen angeblich gefährliche „gender dogmas“ aufzuklären.^[50] Die Heritage Foundation führt die ADF als Coalition Partner von Project 2025 an^[51]
- In Ungarn unterhält die ADFI insbesondere Verbindungen zu Think-Tanks und Stiftungen aus Orbans Umfeld, wie dem [Mathias Corvinus Collegium](#) (MCC).^[6] Im September 2025 lud die ADFI auf ihrer Website ein Interview mit Ralph Schöllhammer hoch, der als leitender Mitarbeiter des MCC vorgestellt wurde.^[52]
- Mit der tschechischen Alliance for Family bestehen, wie Vsquare berichtet, enge Beziehungen^[53]
- Die ADFI nimmt an Veranstaltungen konservativer und christlicher Gruppen in Europa und weltweit teil. So ist sie Teil des [World Congress of Families](#) und stellt auch Sprecher:innen für die National Conservatism Conference (Nat Con).^[54]

Zitat von Präsidentin Waggoner

Beim [General Council of the Assemblies of God](#), dessen Rechtsberaterin Waggoner ist, warnte sie (im Hinblick auf die abweichende Meinung ihrer Tochter):

"Ich möchte euch heute daran erinnern: Wenn Satan euch nicht erschüttern kann, wird er es auf eure Kinder abgesehen haben" (I want to remind you today, that if Satan can't rattle you, he's going to go after your kids)

Quelle: ^[55]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [splspencer](#), [splcenter.org](#) vom 10.04.2020, abgerufen am 27.11.25
2. ↑ [NRB Members named to White House Religious Liberty Commission](#), [nrb.org](#) vom 30.05.2025
3. ↑ [ADFlegal](#) [adflegal.org](#), abgerufen am 26.11.2025
4. ↑ [cbs](#) [cbsnews.com](#) vom 14.06.2024, abgerufen am 27.11.2025
5. ↑ [newyorker](#) [newyorker.com](#) vom 02.10.2023, abgerufen am 27.11.2025
6. ↑ ^{6,06,16,26,3} [correctiv](#), [correctiv.org](#) vom 14.05.2024, abgerufen am 27.11.2025
7. ↑ [Alliance Defending Freedom and Affiliates Consolidated Financial Statements June 30, 2025 and 2024](#), [adflegal.org](#), abgerufen am 07.12.2025
8. ↑ [Alliance Defending Freedom - Form 990 2024](#), abgerufen am 06.12.2025
9. ↑ [ADF International Belgium](#), [transparency-register.eu](#), abgerufen am 05.12.2025
10. ↑ ^{10,010,1} [ADF International Austria gemeinnützige GmbH](#), [osgs.at](#), abgerufen am 06.12.2025
11. ↑ [ADF International Austria gemeinnützige GmbH](#), [northdata.de](#), abgerufen am 06.12.2025
12. ↑ [Team](#), [adfinternational.org](#), abgerufen am 07.12.2025
13. ↑ ^{13,013,113,2} [CEO](#), 13.05.2024, abgerufen am 27.11.2025
14. ↑ ^{14,014,1} [Kristen Waggoner](#), [adfinternational.org](#), abgerufen am 05.12.2025
15. ↑ [NRB Members named to White House Religious Liberty Commission](#), [nrb.org](#) vom 30.05.2025
16. ↑ [Commissioners and Advisory Board Members](#), [justice.gov](#), abgerufen am 07.12.2025
17. ↑ [Kristen Waggoner](#), [fedsoc.org](#), abgerufen am 08.12.2025
18. ↑ [Kristen Waggoner](#), [nationalconservatism.org](#), abgerufen am 08.12.2025
19. ↑ [Committee On Oversight and Government Reform Letter September 23, 2025](#), [oversight.house.gov](#), abgerufen am 07.12.2025
20. ↑ ^{20,020,1} [Paul Coleman](#), [adfinternational.org](#), abgerufen am 05.12.2025
21. ↑ [Confirmed Speakers](#), [nationalconservatism.org](#), abgerufen am 08.12.2025
22. ↑ [Felix Böllmann](#), [adfinternational.org](#), abgerufen am 05.12.2025
23. ↑ [Alliance Defending Freedom and Affiliates Consolidated Financial Statements June 30, 2025 and 2024](#), [adflegal.org](#), abgerufen am 07.12.2025
24. ↑ [Alliance Defending Freedom - Form 990 2024](#), abgerufen am 06.12.2025
25. ↑ [Alliance Defending Freedom International - Form 990 223](#), [irs-efile-renderer.instrumentl.com](#), abgerufen am 06.12.2025
26. ↑ [ADF International Belgium](#), [transparency-register.eu](#), abgerufen am 05.12.2025
27. ↑ [Alliance Defending Freedom and Affiliates Consolidated Financial Statements June 30, 2025 and 2024](#), [adflegal.org](#), abgerufen am 07.12.2025
28. ↑ [opendemocracy](#) [opendemocracy.net](#) vom 27.03.25, abgerufen 27.11.2025
29. ↑ [The next Wave Report](#) [epfweb.org](#), abgerufen am 27.11.25
30. ↑ [opendemocracy](#) [opendemocracy.net](#) vom 05.07.2023, abgerufen am 27.Nov. 2025

31. ↑ [Next Wave Report S. 19-21](#). uimeobitelji.net vom Juni 2025, abgerufen am 27.11.25
32. ↑ [Roe vs. Wade](#) politico.eu vom 28.06.2022, abgerufen am 27.11.2025
33. ↑ ^{33,033,1} [lobbyfacts](#) abgerufen am 27.11.2025
34. ↑ ^{34,034,134,2} [Politico](#) politico.eu vom 05.06.25, abgerufen am 27.11.25
35. ↑ [ADFinternational](#) adfinternational.org, abgerufen am 28.11.25
36. ↑ [%22001-158880%22} CASE OF ANNEN v. Germany 26 November 2015], hudoc.echr.coe.int, abgerufen am 05.12.2025
37. ↑ [22annen%20v.%20germany%22 ANNEN v. GERMANY Nr. 5](#), hudoc.echr.coe.int vom 20.12.2018, abgerufen am 28.11.2025
38. ↑ [ADFinternational](#) adfinternational.org, abgerufen am 28.11.2025
39. ↑ [ADFinternational](#) adfinternational.org, abgerufen am 28.11.2025
40. ↑ [ADFinternational](#) adfinternational.org, abgerufen am 28.11.2025]
41. ↑ [Blackstone](#) blackstonelegalfellowship.org, abgerufen am 28.11.2025
42. ↑ [Opendemocracy](#) opendemocracy.net vom 27.10.2020, abgerufen 28.11.2025
43. ↑ [Azmirror](#) azzmirror.com vom 11.12.2023, abgerufen am 28.11.2025
44. ↑ [ADFinternational](#) adfinternational.org, abgerufen am 28.11.2025
45. ↑ [Summit](#) adfinternational.org, abgerufen am 28.11.2025
46. ↑ [Opendemocracy](#) opendemocracy.net vom 27.10.2020, abgerufen 28.11.2025
47. ↑ [ADF Careers](#) adfinternational.org, abgerufen am 28.11.2025
48. ↑ [Transatlantic Summit](#), politicalnetworkforvalues.org, abgerufen am 09.12.2025
49. ↑ [Members](#) coalitionagainstgenderideology.org, abgerufen am 28.11.2025
50. ↑ [Against Gender Ideology](#) coalitionagainstgenderideology.org, abgerufen am 28.11.2025
51. ↑ [Heritage Foundation](#) heritage.org vom 20.02.2024, abgerufen am 28.11.2025
52. ↑ [Ralph Schoelhammer](#) adfinternational.org, abgerufen am 28.11.2025
53. ↑ [Vsquare](#) vsquare.org vom 27.09.2023, abgerufen am 28.11.2025
54. ↑ [National Conservatism Conference](#) nationalconservatism.org vom April 2024, abgerufen am 28.11.2025
55. ↑ [Waggoner Urges Leaders to Contend for the Faith](#), news.ag.org vom 08.08.2025, abgerufen am 09.12.2025

Heritage Foundation

Die Heritage Foundation ist eine konservativ-religiöse US-Denkfabrik mit libertären wirtschaftspolitischen

Vorstellungen, der über 500 Tsd. Mitglieder angehören.^[1] Auf ihrer Webseite beschreibt sie sich wie folgt: „Heritage's Mission ist die Formulierung und Förderung einer Politik, die auf den Prinzipien des freien Unternehmertums, einer begrenzten Regierung, individueller Freiheit, traditionellen amerikanischen Werten und einer starken nationalen

Heritage Foundation

Recht	Stiftung
sform	
Tätigk	Förderung einer Politik, die auf
eitsbe	libertären, konservativ-religiösen und
reich	nationalistischen Prinzipien beruht
Gründ	1973
ungsd	
atum	
Haupt	Washington, DC
sitz	
Lobby	
büro	

Verteidigung basiert.“^[2] Die Heritage Foundation verfügt über einen großen Einfluss auf die Republikanische Partei und die Besetzung von Schlüsselpositionen in der Trump-Administration. Weiterhin wirkt sie - gemeinsam mit nahestehenden Organisationen und Personen - bei der Ernennung von Richtern auf Bundesebene mit.

Heritage Foundation
Lobby
büro
EU
Weba About Heritage
dresse

Die Stiftung hat als treibende Kraft hinter „Project 2025“ ein Strategiepapier für Trumps zweite Amtszeit vorgelegt, das einen radikalen Umbau des Staates vorsieht und dem Präsidenten Trump Macht sichern soll, seine Politik durchzusetzen.^[3] Auch wenn Trump sich zunächst distanzierte, folgte seine Politik vielen Punkten aus diesem Plan.

In der Heritage Foundation gibt es Überlegungen, eine internationale nationalistische Allianz unter Führung der Trump Regierung zu bilden.^[4] Eine wichtige Rolle spielen dabei Viktor Orban und regierungsnahe ungarische Organisationen, auf deren Erfahrungen und Ressourcen bei der Einführung einer autokratisch gelenkten Demokratie mit nationalistischer Prägung zurückgegriffen wird.^[5]

Impulse bei der ideologischen Ausrichtung liefert das erzkonservative katholische Opus Dei, dessen Verbindungen auch bei der Finanzierung von Projekten genutzt werden.

Inhaltsverzeichnis	
1 Gründung	12
2 Aktivitäten in den USA	12
3 Organisationseinheiten	13
3.1 Institute	13
3.2 Centers	13
3.3 New Heritage Strategy Forum	13
3.4 Heritage Academy	14
3.5 Job Bank	14
4 Projekte	14
4.1 Project 2025	14
4.2 Project Esther	15
5 Partner in den USA	16
5.1 State Policy Network	16
5.2 Partner einer Koalition zur Bekämpfung von ESG-Nachhaltigkeitsinitiativen	16
5.3 Partner beim Project 2025	16
5.4 Partner des New Heritage Strategy Forums (HSF)	16
6 Verbindungen zum Opus Dei	16
7 Aktivitäten in der EU	17
7.1 Plan für eine Umgestaltung der EU	17
7.2 Rechte Fraktion "Patriots for Europe" als "brother in arms"	17
7.3 Denkfabrik New Direction	18
7.4 National Conservatism Conference	18
8 Verbindungen zu deutschen Organisationen und Politikern	19
8.1 Rechtskonservative Kampagnenagentur The Republic	19
8.2 Treffen mit CDU-Politikern	20
9 Aktivitäten in Großbritannien	20
9.1 Margaret Thatcher Center	20
9.2 Alliance for Responsible Citizenship	21

9.3 Tory-Politiker als Referenten	22
10 Verbindungen zu Viktor Orban und staatsnahen ungarischen Organisationen	22
10.1 Danube Institute	23
10.2 Mathias Corvinus Collegium	23
10.3 Center for Fundamental Rights: Veranstalter der CPAC Hungary	24
10.4 Political Network of Values	25
11 Verbindungen zur polnischen Oppositionspartei PiS und dem Warsaw Enterprise Institute	25
11.1 PiS	25
11.2 Warsaw Enterprise Institute	25
12 Verbindungen zu global aktiven Organisationen	26
12.1 Political Network for Values	26
13 Struktur und Personal	26
13.1 Heritage Foundation	26
13.2 Heritage Action for America	28
13.3 Sentinental Action Fund	28
14 Finanzen	28
15 Weiterführende Informationen	28
16 Einzelnachweise	29

Gründung

Die Heritage Foundation ist 1973 von [Paul Weyrich](#) und Edwin J. Feulner gegründet worden.^[6] Feulner, bis zu seinem Tod am 18. Juli 2025 Mitglied des Kuratoriums der Stiftung, war jahrelang Schatzmeister der [Mont Pelerin Society](#) und langjähriger Direktor der [Sarah Scaife Foundation](#).^{[7][8]} Der Milliardär [Richard Mellon Scaife](#), der in den Bereichen Banken, Öl und Zeitungen tätig war, und seine Nachkommen haben die Stiftung seit ihrer Gründung mit hohen Spenden gefördert.^[9]

Aktivitäten in den USA

Zur Beeinflussung der US-Gesetzgebung organisiert die Heritage Foundation Tausende von Treffen mit Mitgliedern und Mitarbeitenden des Kongresses, Kandidatenbriefings, Arbeitsgruppen beim Kongress, Heritage Alumni als Kongress-Mitarbeitende und Anhörungen vor dem Kongress.^[10] Die Veranstaltungen sind [hier](#) abrufbar. Beispiel: Veranstaltung am 1. Juli 2025 mit dem Titel „The Virtue of Nationalism and the Permanent Things“.^[11] Mindestens 30 % der republikanischen Mitglieder des Kongresses beschäftigen wenigstens einen ehemaligen Heritage-Mitarbeiter.^[12]

Nach einer Studie des "European Parliamentary Forum for Sexual Reproductive Sexual Rights" aus dem Jahr 2021 produziert die Heritage Foundation „umfangreiches Material gegen Abtreibungsrechte, LGBTQI-Rechte (mit der Behauptung, dass sich der Schutz von LGBTQI-Personen gegen die Religionsfreiheit richtet) und gegen öffentlich finanziertes Gemeingut, wie z.B. Gesundheitsversorgung und Bildung (sie setzen sich also gegen ‚Obamacare‘ und für privatisierte Bildung ein)“.^[13] Laut Studie hat die Heritage Foundation in Europa zwischen 2009 und 2018 1.047.561 Dollar für Anti-Gender-Aktivitäten ausgegeben.

[Heritage Action for America](#) ist die Interessenvertretung der Heritage Foundation, die Gesetzesvorhaben initiiert und für deren Verabschiedung in Washington, D.C. und in den Hauptstädten der Bundesstaaten lobbyiert.^{[14][15]} Dabei stützt sich Heritage Action auf das Netzwerk der [Heritage Action Sentinels](#), zu deren Programm ein "Activist Training" gehört. Das Heritage Action Sentinel Program wurde gegründet, um als Speerspitze im Kampf um konservative Erfolge in Washington zu agieren.^[16] Heritage Action betreibt die folgenden Webseiten: SAVE OUR SCHOOLS, POLICE PLEDGE, SAVE OUR ELECTIONS, ESG HURTS.^[17] [Scoreyard](#) informiert, wie konservativ Kongressabgeordnete und Senatoren sind.

Der [Sentinental Action Fund](#) ist ein von „Heritage Action“ 2022 gegründetes [Super Action Political Committee](#) (Super PAC) zur Finanzierung von Wahlkampfaktivitäten und der Lobbyarbeit zu Themen wie Steuern, Abtreibung, Immigration und Umwelt.^[18] Er hat sich im Wahlkampf 2024 erfolgreich für die Wahl der folgenden republikanischen Senatoren eingesetzt: Tim Sheehy (Montana), Bernie Moreno (Ohio), Dave McCormick (Pennsylvania).^[19] 2022 gab der Sentinental Action Fund insgesamt über 13 Mio. Dollar für Aktivitäten gegen die Demokraten und für die Republikaner aus.^[20]

Organisationseinheiten

Institute

- [Kathryn and Shelby Cullom Davis Institute for National Security and Foreign Policy](#)
- [Thomas A. Roe Institute for Economic Policy Studies](#)
- [Institute for Constitutional Government](#)

Centers

- [Grover M. Hermann Center for the Federal Budget](#). Die Gründung wurde möglich über eine fünf Millionen-Dollar-Spende der [Grover Hermann Foundation](#). Hermann war Gründer von American Marietta Corp. (jetzt: Lockheed Martin)^[21]
- [Allison Center for National Security](#)
- [Tech Policy Center](#)
- [Center for Education Policy](#)
- [Center for Energy, Climate, and Environment](#)
- [Meese Center for Legal and Judicial Studies](#)
- [Center for Education Polics](#)
- [Richard and Helen DeVos Center for Human Flourishing](#)

New Heritage Strategy Forum

Ziel ist die Entwicklung von Strategien gemeinsam mit den konservativen Verbündeten.^[22] 2024 wurden Innovation Prize Awards in Höhe von 100.000 Dollar an die folgenden Organisationen verliehen: American Association of Pro-Life Obstetricians and Gynecologists, American Accountability Foundation, Carolinas Academic Leadership Network, Center for Christian Virtue, The Claremont Institute, The College Fix, Feds for Freedom, Immigration Accountability Project, the Institute for Family Studies und das Ethics and Public Policy Center.

Heritage Academy

Die [Heritage Academy](#) vergibt achtwöchige Stipendien zum Verständnis der fundamentalen Prinzipien des Rechtskonservatismus (Vorträge, Fragen und Antworten, Diskussionen)

Job Bank

Seit über 35 Jahren unterstützt die Job Bank Rechtskonservative dabei, eine Beschäftigung in Schlüsselpositionen auf dem „Capitol Hill“ (Sitz der US-Regierung, des Senats und des Repräsentantenhauses sowie des Obersten Gerichtshofes), in der Verwaltung, bei öffentlichen Einrichtungen und im privaten Sektor zu finden.^[23] Zweimal pro Woche wird eine Job-Liste verteilt; außerdem werden Karriere-seminare angeboten.

Projekte

Project 2025

Das Project 2025, das im April 2023 von der Heritage Foundation in der Serie „Mandate for Leadership“ veröffentlicht wurde, war nach eigenen Angaben das Ergebnis von mehr als 100 Organisationen, die sich durch politische Maßnahmen, Schulungen und Personal auf eine neue konservative Regierung vorbereiteten.^[24] Leiter des Projects war Paul Dans, der unter Trump als Personalverantwortlicher im Weißen Haus gearbeitet hatte.^[25] Laut Kevin D. Roberts, Präsident der Heritage Foundation, verfolgt Project 2025 vier Ziele: „Die Wiederherstellung der Familie als Mittelpunkt des amerikanischen Lebens und den Schutz unserer Kinder; den Abbau des Verwaltungsstaats und die Rückgabe der Selbstverwaltung an das amerikanische Volk; die Verteidigung der Souveränität, der Grenzen und des Reichtums unserer Nation gegen globale Bedrohungen; [und] die Sicherung unserer von Gott gegebenen individuellen Rechte auf ein freies Leben - also das, was unsere Verfassung als die ‚Segnungen der Freiheit‘ bezeichnet“.^[26] Laut Kritikern ist es das Ziel von Project 2025, „zugleich der rückwärtsgewandten ‚Make America Great Again‘-Bewegung, den Freunden und Verwandten Donald Trumps und den futuristisch-libertären Demokratie-Verächtern Elon Musk und Peter Thiel aus dem Silicon Valley dauerhaft die Macht zu sichern.“^[27] Das Projekt 2025 richtet sich gegen so ziemlich alles, was die Demokratie über Jahrzehnte stabilisiert hat: „die Gewaltenteilung, den professionellen Verwaltungsapparat, internationale Kooperation, einen Grundkonsens über gesellschaftlichen Pluralismus und demokratische Normen“.^[28] Es entwirft ein Amerika, in dem - in Übereinstimmung mit fundamentalistischen christlichen Prinzipien - Abtreibung streng verboten ist, Sex stark reguliert wird, es keine öffentlichen Schulen gibt und die Justiz hart durchgreift.^[29] Im Rahmen einer Beschränkung der legalen Immigration wird darüber hinaus eine Kampagne für Massendepортationen in Erwägung gezogen.^[30] Die Nationale Ozean- und Atmosphärenbehörde, zu der auch der Wetterdienst gehört, soll aufgelöst werden, weil sie „einer der wichtigsten treibenden Kräfte der Klimawandel-Alarmindustrie“ sei.^[31]

Die Macher des Projekts haben die Arbeit an einer Datenbank von Trump-Loyalisten angepriesen, die Lebensläufe sammeln und Tausende potenzieller Bewerber vor dem 20. Januar 2025, wenn der nächste Präsident sein Amt antritt, überprüfen würde.^[32] Dies würde natürlich die Zwangsentlassung Tausender aktueller Regierungsmitarbeiter erfordern^[33], die inzwischen unter Anleitung von Elon Musk stattgefunden hat.

Mehr als 50 hochrangige Beamte der Trump-Administration haben Verbindungen zu Gruppen, die hinter dem von der Heritage Foundation unterstützten Plan stehen.^[34] Zu den ersten von Trump ernannten Spitzenbeamten zählten viele Mitwirkende des Projekts, darunter Tom Homan (Grenzschutzbeauftragter), John Ratcliffe (CIA-Direktor), Brendan Carr (Vorsitzender der Federal Communications Commission), Paul Atkins (Vorsitzender der Securities and Exchange Commission, Börsenaufsichtsbehörde) und Peter Navarro (leitender Berater).^[35] Nach Recherchen von DeSmog haben mehr als 50 hochrangige Beamte (70 Prozent des Kabinettes) der Trump-Administration Verbindungen zu Gruppen, die hinter dem von der Heritage Foundation unterstützten Plan stehen.^[36] Zu ihnen gehörten viele der engsten Berater von Präsident Trump, von Stephen Miller bis hin zu dem kürzlich ausgeschiedenen Elon Musk. Aufsehen erregte die Ernennung des Heritage-Chefökonom E. J. Antoni zum neuen Leiter der US-Arbeitsmarktstatistikbehörde durch Trump.^[37] Die bisherige Leiterin hatte Arbeitsmarktzahlen präsentiert, die Trump ohne Beweise als manipuliert bezeichnete.^[38] Kyle Pomerleau vom American Enterprise Institute kommentierte: „Er [Antoni] hat bisher völliges Unverständnis wirtschaftlicher Daten und Prinzipien gezeigt – oder die Bereitschaft, die Leute in die Irre zu führen.“^[39] Es wurde befürchtet, dass die Politik Einfluss auf die Erhebung und Bekanntgabe von Daten nehmen könnte.^[40] Nach anhaltender Kritik hat Trump Antoni als Kandidaten der Statistikbehörde zurückgezogen.^[41]

Project 2025 Advisory Board ist eine Koalition von über 100 Organisationen, die das Projekt unterstützten. Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören: [Heartland Institute](#), [Sarah Scaife Foundation](#), National Christian Charitable Foundation, Donors Trust und die [Alliance Defending Freedom \(ADF\)](#).^[42] Laut DeSmog spendeten die folgenden Familien seit 2020 über 120 Mio. Dollar an „Project 2025’s Advisory Groups“^[43]:

- mindestens 2,7 Mio. Dollar: [Coors Family](#)
- mindestens 9,6 Mio. Dollar: Organisationen von [Charles G. Koch](#)
- mindestens 13 Mio. Dollar: Organisationen von [Richard and Elizabeth Uihlein](#)
- mindestens 21.5 Mio. Dollar: Organisationen der [Scaife Family](#)
- mindestens 22.4 Mio. Dollar: Organisationen von [Barre Seid](#)
- mindestens 52.9 Mio. Dollar: Organisationen der [Bradley Family](#)

Zu den Großspendern gehört auch die Shell USA Company Foundation.

Im Oktober 2024 enthüllte das Wall Street Journal, dass der libertäre US-Milliardär Elon Musk über eine gemeinnützige Organisation namens "Building America's Future" mindestens 43 Millionen Dollar an [Citizens for Sanity](#) überwiesen hatte.^[44] Musks Beteiligung sei dem Journal zufolge absichtlich verschleiert worden. [Citizens for Sanity](#) ist im Juni 2022 von America First Legal gegründet worden, deren Gründer wiederum der ehemalige Trump-Berater und heutige Stellv. Trump-Stabschef Stephen Miller ist.^[45] Miller gilt als einer der Architekten des Project 2025.^[46] Open Secrets bezeichnet Citizens for Sanity als „dark money group“.^[47]

Corporate Europe Observatory (CEO) veröffentlichte eine Tabelle [EXPENDITURE OF US ORGANISATIONS IN THE PROJECT 2025 COALITION](#), in der die Organisationen genannt werden, die das Project 2025 unterstützten, mit Angabe der Spendenhöhe in den Jahren 2020 und 2022.

Project Esther

Das Project Esther ist die Strategie, wie Pro-Palestinänsische Proteste diffamiert und unterbunden werden sollen. Menschen, die protestieren, sollen als antisemitisch und als Unterstützer der Hamas dargestellt werden, damit sie deportiert, finanziell benachteiligt, verklagt, entlassen und geächtet werden können.^[48]

Nach Medienberichten will die Heritage Foundation im Rahmen des Projects Esther die Identitäten unliebsamer Wikipedia-Autor:innen enthüllen.^[49] Eine Sprecherin von Wikipedia kommentierte: „Sollte dieses Dokument echt sein, wäre es ein Einschüchterungsversuch, mit dem offenbar Menschen unter Druck gesetzt werden sollen, die ehrenamtlich verlässliches und belegtes Wissen teilen“.^[50]

Partner in den USA

State Policy Network

Die Mission des State Policy Network besteht darin, konservative Politik in den US-Bundesstaaten zu formulieren und zu fördern^[51], ^[52]

Partner einer Koalition zur Bekämpfung von ESG-Nachhaltigkeitsinitiativen

Heritage Action for America kooperiert mit den folgenden Organisationen als Partner einer größeren Koalition zur Bekämpfung von ESG (Environmental, Social and Government)-Nachhaltigkeitsinitiativen: [American Legislative Exchange Council](#), [State Financial Officers Foundation](#) und [Texas Public Policy Foundation](#).^[53]

Partner beim Project 2025

Die über 100 Denkfabriken, die Partner (Beiratsmitglieder) des Project 2025 waren, und dessen Großspender werden im Kapitel "Project 2025" genannt

Partner des New Heritage Strategy Forums (HSF)

Vom New Heritage Strategy Forum (HSF) wurden Preise an die folgenden verbündeten Organisationen verliehen: American Association of Pro-Life Obstetricians and Gynecologists, American Accountability Foundation, Carolinas Academic Leadership Network, Center for Christian Virtue, The Claremont Institute, The College Fix, Feds for Freedom, Immigration Accountability Project, the Institute for Family Studies und das Ethics and Public Policy Center.^[54]

Verbindungen zum Opus Dei

Zwischen dem erzkonservativen Opus Dei und der Heritage Foundation gibt es personelle und ideologische Überschneidungen bei (christlich-konservativen) Themen wie Abtreibung und Verhütung. Nach Meinung des Theologen Massimo Faggioli von der Villanova University gehört das Opus Dei zu den konservativen und traditionalistischen Kräften im Katholizismus, die in den Vereinigten Staaten die letzte Bastion des Christentums sehen.^[55]

Der Journalist Gareth Gore veröffentlichte das Ergebnis seiner jahrelangen Recherchen zum Opus Dei in seinem Buch: *OPUS: The Cult of Dark Money, Human Trafficking, and Right-Wing Conspiracy Inside the Catholic Church*. Darin beschreibt er den enormen politischen Einfluss, den das Opus Dei über den ihr nahestehenden Netzwerker, Spendenverwalter und Co-Vorsitzenden der konservativen Juristenvereinigung [Federalist Society](#), [Leonhard Leo](#)^[56]^[57], erlangte: Seit dem Franco-Regime hatte die Bewegung keinen so direkten Zugang zur politischen Macht wie heute in den Vereinigten Staaten.^[58] So wurden fünf der

derzeitigen neun Richter des Obersten Gerichtshofs von Leo und der Federalist Society während der Amtszeiten von Trump und Bush in diese Position gelotst; alle waren katholisch.^[59] Mindestens ein halbes Dutzend dem Opus Dei nahestehende Organisationen sitzen im Beirat des Projekts 2025, und Leonard Leo nahestehende Gruppen haben mindestens 50 Millionen Dollar in das Projekt gesteckt.^[60] Auch Leonard Leos [Teneo Network](#) ist Mitglied des Advisory Board des Project 2025. Leo ist Mitglied des Board of Directors des vom Opus Dei geleiteten "Catholic Information Center" (CIC) in Washington, DC^{[61][62]}, Präsident des „National Catholic Prayer Breakfast“, zu dessen Sponsoren die Heritage Foundation gehört^[63], und Mitglied des katholischen [Malteser-Ritterordens](#).^[64]

Nach einem Bericht des „Guardian“ hat Kevin Roberts, Präsident der Heritage Foundation, enge Verbindungen zu dem von Opus Dei geleiteten „Catholic Information Center“ (CIC), und erhält dort regelmäßig geistliche Beratung.^[65] Das CIC ist die Lobby des Opus Dei, das von hier versucht, Einfluss auf die amerikanische Politik zu nehmen.^[66]

Aktivitäten in der EU

Plan für eine Umgestaltung der EU

Das polnische [Ordo Iuris Institute for Legal Culture](#) (Ordo Iuris) und das ungarische [Mathias Corvinus Collegium](#) erstellten im Februar 2025 eine Zusammenfassung ihrer an die Heritage Foundation gerichteten Vorschläge für eine Reform der EU („fact sheet“) mit dem Titel „The Great Reset“. In diesem Arbeitspapier wird eine vollständige institutionelle Umgestaltung der Europäischen Union vorgeschlagen, die im Wesentlichen die Auflösung der Europäischen Kommission und des Europäischen Gerichtshofs in ihrer derzeitigen Form vorsieht.^{[67][68]} Das [hier](#) abrufbare Arbeitspapier wurde am 11. März 2025 auf einem vertraulichen „Workshop“ der Heritage Foundation diskutiert. Als Teilnehmer wurden rechtsgerichtete Denkfabriken und Stiftungen aus den USA und Europa sowie Vertreter der Trump Administration angekündigt.^[69]

Rechte Fraktion "Patriots for Europe" als "brother in arms"

Die Heritage Foundation betrachtet die [Patriots for Europe](#) (Patrioten für Europa), eine Fraktion rechter Parteien im EU-Parlament, als ihre natürlichen Verbündeten. Am 28. Februar 2025 berichtete sie unter der Überschrift „The European Right Is Learning From the Trump Tornado“ über eine Tagung der Patriots am 8. Februar 2025 in Madrid: „This has become the world’s pro-freedom alliance, or more like the rebel force confronting the woke empire that dictates to the world how to act.“^[70] Weiter heißt es: „At a summit of populist conservative leaders in Madrid last weekend, prime ministers and opposition leaders called Trump a “brother in arms,” a phrase often repeated, whose lessons they will draw.“ Mitglieder der „Patriots for Europe“ sind die folgenden Parteien: Rassemblement National/Frankreich, Fidesz/Ungarn, Lega Nord/Italien, Ano 2011/Tschechien, Partij Voor de Vrijheid/Niederlande, VOX/Spanien, FPÖ/Österreich, Vlaams Belang/Belgien, Chega/Portugal, Ruch Narodowy/Polen, Dansk Voleparti/Dänemark, Eesti Konservatiivne Rahvaerakond /Estland, Foni Logikis/Griechenland, Latvija Pirmaja Vieta/Litauen, Motoriske Sobe/Tschechien, Prisaha /Tschechien, Likud (Israel/Observer).^[71]

Bei den "Patriots for Europe" gilt Viktor Orban als Leitfigur. Herbert Kickl von der rechtsgerichteten FPÖ erklärte auf seinem Facebook-Account: "Machen wir's dem Orban nach".^[72] Marie Le Pen (Rassemblement National) hat im Vorfeld der französischen Präsidentschaftswahlen 2022 von der ungarischen MKB-Bank ein Darlehen von 10,6 Mio. Euro erhalten.^[73]

Denkfabrik New Direction

[New Direction](#) mit Sitz in Brüssel ist die Denkfabrik der [European Conservatives and Reformists Party](#) (ECR). Die Mitglieder des Executive Board sind [hier](#) abrufbar. Präsident ist Nicola Procaccini (Fratelli d'Italia, Italia), Vizepräsidenten sind Alexandr Vondra, Občanská demokratická strana/Tschechien und Roberts Zile, Tēvzemei un Brīvībai/LNNK/Litauen. Ellen Rivera von der George Washington University beschreibt in ihrer Studie „New Direction: ECR’s Ideological Nerve Center and Lobby Hub“ die Präsenz von Heritage und anderen US-Organisationen bei Veranstaltungen von New Direction: „Insgesamt ist die Präsenz amerikanischer libertärer und rechtsgerichteter Unterstützungsorganisationen bemerkenswert. Diese machten ein Drittel der anwesenden Organisationen aus, darunter die Heritage Foundation und das Acton Institute – zwei wichtige Finanzierungskanäle, die von großen amerikanischen Spendern zur Unterstützung der christlichen Rechten in Europa genutzt werden. Weitere amerikanische Organisationen waren Americans for Tax Reform und ihre Schwesterorganisationen, die Tholos Foundation und die Property Rights Alliance, das Ayn Rand Institute, die Edmund Burke Foundation und die National Conservatism Conference“.^[74] Laut Studie gehören die Heritage Foundation und das Acton Institute auch zu den Partnern und Unterstützern von New Direction. Unter „Discovering Conservatism“ erläuterte Mike Gonzales, Senior Fellow bei der Heritage Foundation, bei New Direction die schädlichen Folgen der “critical race theory“.^[75]

National Conservatism Conference

Die [National Conservatism Conference](#) (NatCon) bringt regelmäßig ein „Who’s Who“ neurechter Politiker, Intellektuellen und Gründer von politischen Bewegungen aus den USA und Europa zusammen.^[76] Es ist ein Projekt der [Edmund Burke Foundation](#), die den nationalen Konservatismus fördert. Die bisherigen Konferenzen fanden in London, Washington, Rom, Orlando, Miami, Washington und zweimal in Brüssel statt.^[77]

Bei der National Conservatism Conference in Washington im September 2025 war Kevin Roberts, Präsident der Heritage Foundation, einer der Redner.^[78] In seinem Beitrag bezeichnete er die Konferenz als „Beginn der Zukunft der konservativen Bewegung“.^[79] Weitere Referenten waren: Steve Bannon, Peter Thiel, Kristen Waggoner, Präsidentin der Alliance Defending Freedom (ADF), und Russel Vought, Direktor des U.S. Office of Management and Budget (OMB) und Acting Director des Consumer Financial Protection Bureau (CFPB) in President Donald Trump’s (R) second term in office.^[80]

Die NatCon Conference in Brüssel im April 2024 ist vom ungarischen [Mathias Corvinus Collegium](#) gesponsert und koordiniert worden.^[81] Zu den Rednern der Konferenz gehörten^{[82][83]}:

- Viktor Orban, ungarischer Ministerpräsident
- Nigel Farage, Präsident Reform UK
- Patricia Chagnon, MEP (Rassemblement National/Frankreich)
- Paul Coleman, Geschäftsführer der [Alliance Defending Freedom](#) (ADF International)

- Gerhard Ludwig Müller, Kardinal, ehem. Präfekt der Glaubenskongregation des Vatikans. Müller traf sich 2022 mit Donald Trump, dessen erneute Wahl zum US-Präsidenten er begrüßte, und später auch auch mit J.D. Vance^[84]
- Hans-Georg Maaßen, Vorsitzender der als Partei neu gegründeten Werteunion, ehem. Präsident des Bundesverfassungsschutzes. Maaßen war in Donald Trumps Club Mar a-Lago und bei der Amtseinführung von Trump zu Gast.^[85] Das Bundesamt für Verfassungsschutz beobachtet Maaßen und hat ihn als Rechtsextremistengespeichert.^[86]
- Gloria von Thurn und Taxis, Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung [Ja zum Leben](#), Teilnehmerin des [World Congress of Families](#) (WCF) 2019.^[87] Zu den Thurn- und Taxis- Festspielen im Juli 2024 lud sie den AfD-Politiker Maximilian Krahe ein.^[88]
- Amichai Chikli, Minister of Diaspora Affairs and Combating Antisemitism of the State of Israel

Verbindungen zu deutschen Organisationen und Politikern

Rechtskonservative Kampagnenagentur The Republic

Gründer und Geschäftsführer der Kampagnenagentur The Republic ist Armin Petschner-Multari, der zuvor für die CSU im Bundestag als Leiter Digitale Kommunikation tätig war.^[89] Petschner-Multari ist nach Recherchen von CORRECTIV seit drei Jahren Fellow der [Tholos-Foundation](#) und deren Tochtergesellschaft [Property Rights Alliance](#) (PRA). Tholos ist der internationale Arm der [Americans for Tax Reform](#) (ATR).^{[90][91]} PRA/ATR setzen sich seit langem für die Interessen der Tabakindustrie ein, z.B. gegen [Plain Packaging](#) und ein Verbot von E-Zigaretten.^{[92][93][94][95]} Beim [Tholos Forum 2025](#) wurde der ehem. CSU-Politiker und Ex-Verkehrsminister [Andreas Scheuer](#) (aktuell: Präsident der [Asienbrücke](#)) als Redner angekündigt.

Gegenüber CORRECTIV hat Petschner-Multari erklärt, Tholos unterstütze ihn „vor allem bei der Ansprache potenzieller Partner sowie der Netzwerkpflege in den Vereinigten Staaten“.^[96] Tholos organisiert gemeinsam mit Americans for Tax Reform (ATR) [Veranstaltungen](#) der [Archimedes Alliance](#), zu der sich weltweit liberale und libertäre Organisationen zusammengeschlossen haben. Bei einem "Networking Event" am 23.04.2025 in Brüssel kündigte die Property Rights Alliance (PRA) die Gründung der „IP & Trade European Parliament Working Group“ an, einer neuen Plattform, die „Diskussionen zwischen Interessengruppen und Politikern zu Themen wie transatlantischen Beziehungen und Rechten des geistigen Eigentums“ erleichtern soll.^[97] Mitveranstalter waren die [European Conservatives and Reformists](#) (ECR) Party und die ECR-nahe Denkfabrik [New Direction](#).

Die Agentur organisierte im September 2024 die Berlin Campaign Conference (BCC) als Plattform für führende Strategen der Mitte-Rechts-Parteien, Wahlkampfprofis, Kommunikatoren und politische Aktivisten.^{[98][99]} Partner der Veranstaltung waren neben der Heritage Foundation u.a. die [Union Stiftung](#), das ungarische Danube Institute und die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#).^[100] Zu den Referenten gehörten: Armin Petschner-Multari (The Republic), Christine Carboni (Kampagnen-Leiterin der CDU), James Carafano (Heritage Foundation), Thorsten Alsleben ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)), Michael Scholl (Union Stiftung) und Finn Werner (Gründer und Geschäftsführer der politischen Gen Z-Agentur DIGITALIEN).^[101] Werner war zuvor als Social Media Manager für die CSU-Landesgruppe und Alexander Dobrindt (CSU) im Deutschen Bundestag tätig; zu seinen Kunden gehören u.a. The Republic, die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM), die Konrad Adenauer Stiftung und der CDU-Bundestagsabgeordnete [Philipp Amthor](#).^{[102][103]}

Die [Berlin Campaign Conference 2025](#) wurde von The Republic, der Union Stiftung, dem Danube Institute, dem [Leadership Institute](#) und der [International Democracy Union](#) (IDU) veranstaltet, die sich als "Global Alliance of the Centre Right" bezeichnet. Neben CDU/CSU gehören der IDU auch die Republikanische Partei /USA sowie die italienischen Parteien Fratelli d'Italia und Forza Italia an.^[104] Vice Chairman der IDU ist [Jens Spahn](#), Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag.^[105]

Redner waren u.a.: James Carafano (Heritage Foundation), Mattias Karlsson (Schweden Demokraten), Ron Nehring (Leadership Institute), Calum Nicholson (Danube Institute), Carl-Victor Wachs ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)), Finn Werner (DIGITALIEN) und Bernhard Kuttnerhofer (LOBECO).^[106] Kuttnerhofer, ehem. Landesgeschäftsführer der CSU, berät als Direktor von [LOBECO](#) die CSU, den Freistaat Bayern und den Berliner Senat.^[107]

Gegenüber Correctiv erklärte Petschner-Multari im September 2024, er freue sich sehr über die enge Partnerschaft mit der Heritage Foundation^[108] Der transatlantische Austausch stehe für The Republic im Fokus.

Arian Agashahi, Head of Strategy bei The Republic und Visiting Fellow beim ungarischen Danube Institut, war einer der Gastgeber der Berlin Campaign Conference 2025.^[109] Laut LinkedIn-Profil belegte er Fortbildungen bei der Heritage Foundation.^[110] Jens Spahn war zwei Jahre lang Mentor von Agashahi.^[111] Agashahi ist weiterhin Geschäftsführer des Netzwerks [Centre for Trade & Cooperation](#) (CTC). Im Juli 2025 unterzeichnete er für das CTC und Mohamed Abdulla Al-Ali für [TRENDS Research & Advisory](#) mit Sitz in Abu Dhabi ein strategisches Kooperationsabkommen zur Förderung der internationalen Handelspolitik.^[112] Danach sollen gemeinsam Konferenzen und Workshops organisiert und Beratungsprogramme für Regierungen und den privaten Sektor entwickelt werden.

Treffen mit CDU-Politikern

Am 28. Januar 2025 empfing der CDU-Bundestagsabgeordnete Jürgen Hardt, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Außenpolitik der CDU/CSU-Fraktion, im Bundestag eine Delegation von amerikanischen Organisationen unter Führung der Heritage Foundation.^[113] Dazu schrieb er auf Facebook und Instagram: „Solchen Austausch brauchen wir mehr für gegenseitiges Verständnis. Das würde ich mir auch von der Bundesregierung wünschen.“^[114] Zu den Teilnehmern des Treffens gehörte auch Petschner-Multari (CSU), Leiter der Kampagnenagentur The Republic.^[115]

Aktivitäten in Großbritannien

Margaret Thatcher Center

In Großbritannien ist die Heritage Foundation über das [Margaret Thatcher Center for Freedom](#) aktiv. Dieses ist von der Heritage Foundation 2005 mithilfe einer Schenkung von Margaret Thatcher gegründet worden, um "die Sache der politischen und wirtschaftlichen Freiheit" im Sinne von [Margaret Thatcher](#) voranzutreiben.

^[116]^[117] Thatcher hat sich in ihrer Regierungszeit für Privatisierung, Deregulierung und Sozialabbau eingesetzt. Das Margaret Thatcher Center ist bei der privaten University of Buckingham angesiedelt, an deren Gründung Thatcher als Premierministerin beteiligt war.^[118] Am 22. April 2024 stellte Liz Truss, ehem. Premierministerin von Großbritannien, beim Margaret Thatcher Center ihr neues Buch vor und diskutierte dessen Themen mit Nile Gardener, dem Direktor des Margaret Thatcher Centers.^[119] Einleitende Bemerkungen gab es von Kevin D. Roberts, dem Präsidenten der Heritage Foundation.

Alliance for Responsible Citizenship

Die [Alliance for Responsible Citizenship](#) (ARC) mit Sitz in London ist 2023 von Jordan Peterson gegründet worden.^[120] Mitgründerin und CEO Philippa Stroud ist ehem. CEO des pro-Brexit [Legatum Institute](#)^[121] Einer der Finanziers ist der rechtsgerichtete britische Hedgefonds- und Medien-Unternehmer Paul Marshall, dem die Medienportale GB News, UnHerd und The Spectator gehören.^[122] Die ARC gilt als Sammelbecken für die internationale politische und religiöse Rechte.^[123] Sie veranstaltet jährlich „ARC Conferences“, die als Gegenveranstaltung zum Weltwirtschaftsforum gelten.^[124]^[125]

Die Mitglieder des Advisory Board sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Alan Mc Cormick, Partner von Legatum, Mitgründer von: END Fund, Freedom Fund, Luminos Fund, Legatum Institute Foundation
- Gudrun Kugler, österreichische erzkatholische Abtreibungsgegnerin, ÖVP-Politikerin, war an der Organisation der geheimen Agenda-Konferenzen beteiligt^[126]^[127]
- Mike Johnson, Sprecher des US-Repräsentantenhauses

Am 17. Februar 2025 fand in London eine Konferenz statt, auf der die Referenten die autoritäre Übernahme der USA durch Trump und Musk feierten.^[128] Auch der Präsident der Heritage Foundation, Kevin Roberts, hielt eine Rede, in der er den neuen europäischen Schwerpunkt der Gruppe andeutete: die Forderung nach einer engeren Zusammenarbeit zwischen nationalkonservativen Politikern in der gesamten westlichen Welt.^[129] Roberts fügte hinzu, dass die Heritage Foundation „unsere Freunde aus Europa“ bei der „Rückgewinnung“ ihrer Institutionen unterstützen werde. Er behauptete, dass supranationale Organisationen wie die EU, die Vereinten Nationen und die Weltgesundheitsorganisation „uns unserer individuellen Souveränität berauben“.^[130] Zu den Teilnehmern gehörten auch Vertreter von Unternehmen der fossilen Industrie, der Tech-Branche und der Rüstungsindustrie.^[131]

Redner waren u.a.^[132]:

- Kevin Roberts, Präsident der Heritage Foundation, Rechtskatholik
- Mike Johnson, Republikaner, Sprecher des Repräsentantenhauses. Heritage hatte sich erfolgreich für Johnson als Sprecher des Repräsentantenhauses eingesetzt.^[133]
- Nigel Farage, Vorsitzender von Reform UK, dessen Auftritt im US-Kongress von der Anti-Abtreibungs-Gruppe [Alliance Defending Freedom \(ADF\)](#) vermittelt worden ist.^[134]
- Peter Thiel, libertärer US-Milliardär, der den Wahlkampf von Vizepräsident J.D. Vance mit Spenden unterstützt hat.^[135] Vance hat früher bei Thiels Risikokapitalgeber Mithril Capital gearbeitet.^[136] Thiel und Vance haben gemeinsam die katholische Gebetsapp „Hallow“ finanziert.^[137] 2009 äußerte sich Thiel zur Vereinbarkeit von Freiheit und Demokratie wie folgt: „I no longer believe that freedom and democracy are compatible.“^[138]

- Nicolai Procaccini, Mitglied des EU-Parlaments (Fratelli d'Italia)
- Kristen Waggoner, Leiterin der [Alliance Defending Freedom](#) (ADF), die gegen Abtreibungen und LGBTQ-Rechte kämpft
- Thorsten Alsleben, Geschäftsführer der PR- und Lobbyorganisation [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) und evangelikaler Christ^[139]

Zu den deutschen Teilnehmern gehörten^[140]:

- Markus Krall, Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#)
- Frauke Petry, Stellv. Vorsitzende des [Javier Milei Instituts](#), ehem. Vorsitzende der AfD

Tory-Politiker als Referenten

Nach Angaben von DeSmog sind die folgenden führenden Politiker der Konservativen als Redner bei der Heritage Foundation aufgetreten^[141]:

- [Robert Jenrick](#)
- [Priti Patel](#)
- [Oliver Dowden](#)
- [David Frost](#). Frost war auch Referent beim Geopolitical Summit 2024, der von der Heritage Foundation und dem ungarischen Danube Institute veranstaltet wird.^[142] Er ist Direktor von Großbritanniens führender Klimafakten-Leugner-Organisation, der [Global Warming Policy Foundation](#)^[143]
- [Liz Trust](#), ehem. Premierministerin

Verbindungen zu Viktor Orban und staatsnahen ungarischen Organisationen

Ungarn, das von vielen konservativen, nationalistischen und libertären Politikern als Vorbild betrachtet wird, spielt bei der Vernetzung und politischen Ausrichtung der Heritage Foundation eine wichtige Rolle. Nach Auffassung von Michael Maya, Direktor des Washingtoner Büros der "International Bar Association" (Internationale Vereinigung von Rechtsanwälten), spiegelt das Project 2025 deutlich Elemente von Orbans autoritärem Drehbuch wider.^[144]

Am 7. März 2024 fand eine Podiumsdiskussion der Heritage Foundation in Washington mit dem Titel „Die Zukunft der Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Ungarn“ statt.^[145] Diskussionsteilnehmer waren Viktor Orban und Kevin Roberts, Präsident der Stiftung. Zu den Zuhörern gehörten rechtsgerichtete US-Politiker, Analysten und Prominente. Im Bericht des Blogs "About Hungary" heißt es: „Die Teilnehmer betonten, die Welt brauche eine neue Bewegung, die für Gerechtigkeit, Tradition, Familien und die einfachen Menschen kämpft. Bei der Veranstaltung hinter verschlossenen Türen wurde Ministerpräsident Orbán zu den Erfolgen der konservativen ungarischen Familien- und Wirtschaftspolitik, dem Krieg in der Ukraine, den Beziehungen zwischen den USA und Ungarn, Präsident Donald Trump und seinen persönlichen politischen Überzeugungen befragt.“^[146] Nach der Veranstaltung traf Orban in der ungarischen Botschaft Steve Bannon, den rechtsgerichteten und ehem. Berater von Donald Trump.^[147] The New Republic kommentierte: „Anstatt sich mit dem Weißen Haus zu treffen, reiste Orbán nach Washington, um sich mit der Führung

eines Think Tanks zusammenzusetzen und diesen als Plattform zu nutzen, um konservative Amerikaner zu erreichen und in seiner Außen- und Innenpolitik zu beeinflussen.“^[148] Nach Meinung von Thomas Greven, Privatdozent für Politikwissenschaften und Politikberater, bietet Orbans Ungarn der radikalen Rechten weltweit nicht nur eine Blaupause für den Staatsumbau, sondern treibt auch ihre Vernetzung voran.^[149] Orban bezeichnete Trump als "the only man who can save Western Civilization", während Trump erklärte: „there's nobody that's better, smarter, or a better leader than Viktor Orbán“.^[150]

Zu dem von der ungarischen Regierung finanzierten Einflussnetzwerk zählen das Danube Institute, das [Mathias Corvinus Collegium](#) (MCC) und das Center for Fundamental Rights.^[151] Diese unterhalten nicht nur in Ost- und Mitteleuropa, sondern auch in Brüssel und Großbritannien Mediendienste, unter anderem [The European Conservative](#), [Brussels Signal](#) und [Remix](#).^[152]

Danube Institute

Das ungarische [Danube Institute](#) präsentiert sich nach außen als unabhängige Organisation, ist jedoch ein Projekt der Lajos Batthyány Foundation (BLA), die 2018 1 Mrd. HUF vom Büro des ungarischen Premierministers erhielt.^{[153][154]} Das Institut ist eine Partner-Organisation der Heritage Foundation.^[155] Beide Organisationen haben einen Kooperationsvertrag geschlossen, der u.a. vorsieht, dass jedes Jahr vier Forscher der Heritage Foundation als Gastforscher beim Danube Institut tätig sind.^[156] Präsident und Gründer des Instituts ist John O'Sullivan, ein Berater von Margaret Thatcher, der von 1979 bis 1983 Director of Studies bei der Heritage Foundation war.^[157] Zu den Visiting Fellows beim Danube Institute gehörten 2025 Sean Nottoli, Regionaldirektor des Trump-Wahlkampfteams 2024, und Paul du Quenoy, Präsident des Palm Beach Freedom Institute, einem Mitglied der Project 2025 Koalition.^{[158][159]}

Das Danube Institute und die Heritage Foundation veranstalten gemeinsam den jährlich stattfindenden „Geopolitical Summit“.^[160] Beim "Geopolitical Summit 2024" erklärte Viktor Orban: „In den letzten 35 Jahren haben die Liberalen die Fähigkeit des Staates, das öffentliche Leben zu repräsentieren und zu unterstützen, systematisch abgebaut“. Er fügte jedoch hinzu, dass „diese Ära nun zu Ende gegangen ist“.^[161]

Mathias Corvinus Collegium

Das [Mathias Corvinus Collegium](#) (MCC), das sich als Bildungseinrichtung und Forschungszentrum bezeichnet, ist eine politisch einflussreiche Kaderschmiede mit enger Anbindung an die ungarische Regierung unter Viktor Orbán. Es finanziert sich über umfangreiche staatliche Mittel und Beteiligungen an Großunternehmen. Vorsitzender des Kuratoriums ist Balázs Orbán (nicht verwandt mit Viktor Orban), Politischer Direktor von Viktor Orban, Mitglied des ungarischen Parlaments (Fidesz) und Vorsitzender des Beirats der University of Public Service.^[162] Von 2016 bis 2018 war er Kuratoriumsmitglied der Szazadveg Foundation, von 2015 bis 2019 Gründungsdirektor des Migration Research Institute, das von Szazadveg und dem Mathias Corvinus Collegium gegründet worden ist.^[163] Der Generalsekretär des MCC, Zoltan Szalai, ist im Rahmen einer Kooperation Mitglied des Internationalen Beirats der European School of Management and Technology (ESMT Berlin).^[164]

Das MCC Learning Institute hat 2023 eine Kooperation auf dem Gebiet des Erziehungswesens mit der Heritage Foundation im Rahmen des „Conservative Case in Education project“ beschlossen.^[165]

Das 2020 gegründete Deutsch-Ungarische Institut für Europäische Zusammenarbeit am MCC soll ein Forum für den akademischen, wissenschaftlichen und politischen Dialog zwischen Deutschland und Ungarn bieten und Entscheidungsträger wie auch interessiertes Fachpublikum beider Länder mit Themen, Debatten, Prozessen, Denkmustern und Ideen des jeweils anderen Landes bekanntmachen.^[166] Direktor ist Bence Bauer LL.M. Während seiner Zeit in Brüssel war er Vorsitzender der European Democrat Students (EDS), der Studentenorganisation der Europäischen Volkspartei (EVP), und Mitglied der Politischen Versammlung der EVP.^[167] Bis 2020 arbeitete er über zehn Jahre für die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) als Projektkoordinator und stellvertretender Leiter des Auslandsbüros Ungarn.^[168] Er schreibt u.a. in: Cicero, Tagespost, Preußische Allgemeine Zeitung, Berliner Zeitung, Weltwoche oder Tichys Einblick.^[169]

Center for Fundamental Rights: Veranstalter der CPAC Hungary

Das 2023 in Budapest gegründete [Center for Fundamental Rights](#) konzentriert sich „auf die Bewahrung der nationalen Identität, der Souveränität und der christlichen Traditionen inmitten von Globalisierung und geopolitischen Veränderungen.“^[170] Seine Grundwerte sind "Gott, Heimat, Familie".^[171] Wichtigstes Projekt ist die Veranstaltung des ungarischen Pendantes der von der "American Conservative Foundation" organisierten "Conservative Political Action Conference" (CPAC).^[172] Die Veranstaltung in Ungarn, die es seit 2022 gibt, nennt sich "CPAC Hungary".^[173]

Die CPAC, ursprünglich ein Vernetzungstreffen des weit rechten Flügels der republikanischen Partei, wird seit 2019 auch ausserhalb der USA abgehalten, so in Australien, Brasilien, Südkorea, Mexiko und Japan.^[174] Sie dient inzwischen der Vernetzung von Rechtspolitikern aus aller Welt, darunter auch Mitglieder der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#) und die Werteunion.^{[175][176]} Bei der CPAC 2024 in Washington hatte die Heritage Foundation einen eigenen Stand, an dem ihr 920-Seiten-Programm für eine zweite Trump-Präsidentschaft beworben wurde.^[177] Das Center for Fundamental Rights annoncierte auf der Veranstaltung die dritte Auflage der CAPC Hungary.^[178]

Bei der CPAC Hungary 2023 war Kevin Roberts, Präsident der Heritage Foundation, einer der Redner und postete: „I was honored to speak at CPAC Hungary this week and see good friends again, including @PM_ViktorOrban, JuditVarga_EU, @BalazsOrban_HU and many more.“^[179] Auf der Konferenz rief Orban den Zuschauern zu, mit neuen konservativen Regierungen in Italien, Polen, und auch wieder Israel mit Benjamin Netanjahu habe die Reconquista in Europa begonnen.^[180]

Der Tagungsbericht der [CPAC Hungary 2025](#) bezeichnete die Veranstaltung als historisches Ereignis, das bestätige, dass Ungarn das Epicenter des weltweiten Kampfes gegen den Globalismus geworden sei.^[181] Präsident Trump sei mit einer an die ungarische Rechte und die Konferenzteilnehmer gerichteten Videobotschaft zugeschaltet worden. Viktor Orban hat in seiner Rede die Rolle von Ungarn bei der Stärkung von Souveränität, christlichen Werten und nationaler Identität erläutert. Zu den 100 Rednern der CAPC Conference 2025 gehörten^[182]:

- Matt Schlapp: Präsident der CPAC Foundation
- Premierminister von: Ungarn, Georgien, Slowakei, Nordmazedonien
- Ehem. Premierminister:innen von: Polen (Morawiecki), Australien (Abbott), Großbritannien (Liz Truss), Tschechien (Babis)
- Minister:innen und Senator:innen aus einer Vielzahl von Ländern

- Parteivorsitzende: Herbert Kickl (FPÖ/Österreich), Santiago Abascal (Vox/Spanien), Alice Weidel (AfD, Co-Vorsitzende), Martin Helme (EKRE/Estland), Afroditi Latinopoulou (VoR/Griechenland), Morten Messerschmidt (DF/Dänemark), Samy Gemayel (Kataeb/Libanon), Geert Wilders (PVV/Niederlande)
- Generalsekretäre: Antonio Giordano (ECR, MP Fratelli d'Italia), Christian Hafenecker (FPÖ/Österreich)
- Vertreter:innen von Stiftungen und Denkfabriken wie: [Patriots for Europe Foundation](#) (Ungarn), Center for Fundamental Rights (Ungarn), Ordo Juris (Polen), Hungarian-Polish Institute for Freedom, Hayek Institute (Österreich), India Foundation (Indien), Center for Energy & Environment (USA), Counterpoint Institute (USA), Moms for America (USA), Judicial Watch (USA)
- Journalisten/Kommentatoren: Roger Köppel (Weltwoche/Schweiz), Yair Netanyahu (Sohn des Premierministers/Israel)

Political Network of Values

[Political Network for Values](#) (PNV) ist eine von der ungarischen Regierung finanzierte rechtskonservative Denkfabrik, die „Anti-LGBTQ Hate Groups“, Privatpersonen, Politiker und Regierungsvertreter aus den USA, Europa, Afrika und Lateinamerika zusammenbringt.^[183] Vorsitzender ist Stephen Bartulica, Kroatien, Vorstandsmitglied der [Partei der Europäischen Konservativen und Reformer](#), der u.a. Fratelli d'Italia, die Schweden Demokraten und [Wir Bürger](#) aus Deutschland angehören.^[184]

Das PNV ist Veranstalter der "Transatlantic Summits". Sponsoren des „Transatlantic Summit“ 2024 in Madrid waren das "Center for Fundamental Rights" und die Heritage Foundation.^[185] Zu den Teilnehmern gehörten Guillermo Morales ([Alliance Defending Freedom](#)), Vajk Fargas (Center for Fundamental Rights) sowie Jay Richards (Heritage Foundation) und Grace Melton (Heritage Foundation).^[186]

Verbindungen zur polnischen Oppositionspartei PiS und dem Warsaw Enterprise Institute

PiS

Ende Januar 2026 hat Heritage bekannt gegeben, dass der ehemalige polnische Präsident Andrzej Duda der Organisation als Visiting Fellow beigetreten ist.^[187] Duda wird sich mit transatlantischer Sicherheit, europäischer Verteidigungsbereitschaft, demokratischer Widerstandsfähigkeit und politischen Empfehlungen für die Zukunft der konservativen Führung in Europa befassen. Die polnische PiS-Partei, der Duda angehört, ist begeistert von Trump und der MAGA-Bewegung. Ihre Vertreter wiederholen seit langem Trumps politische Rhetorik, bekunden ihre Unterstützung für seinen „Board of Peace“ und loben die gewaltsamen Maßnahmen seiner Regierung gegen Einwanderer.^[188]

Warsaw Enterprise Institute

Das [Warsaw Enterprise Institute](#), die Heritage Foundation und New Direction veranstalten gemeinsam das Nations First Forum: Prospects for Transatlantic Cooperation on the Future of Nations, das am 24. Februar 2026 in Warschau stattfindet.^[189] [New Direction](#) mit Sitz in Brüssel ist die Denkfabrik der [European Conservatives and Reformists Party](#) (ECR). Als Redner angekündigt waren Vertreter der genannten Organisationen sowie

- Carla Sands, Vorsitzende der Foreign Policy Initiative und Distinguished Senior Fellow für Energiepolitik beim America First Policy Institute

- Lorenzo Montanari, Vizepräsident für International Affairs bei Americans for Tax Reform/Tholos Foundation
- Victor Shmeruk, Senior Analyst, Government Affairs and Public Policy, [Google](#)
- Thomas Rose, US-Botschafter in Polen
- Micah Rea, Trump-Vance Appointee beim U.S. Department of Commerce, Director, Faith Based Initiatives, Office of the Secretary
- Mario Bramnick, President, [Latino Coalition for Israel](#)
- Marcin Przydacz, Staatssekretär, Leiter des International Policy Bureau beim polnischen Präsidenten

Bereits 2024 haben das Warsaw Institute und die Heritage Foundation (gemeinsam mit der Union of Entrepreneurs and Employers) die internationale Konferenz „Future of Europe Forum“ organisiert.^[190]

Verbindungen zu global aktiven Organisationen

Political Network for Values

Das [Political Network for Values](#) (PNfW) bezeichnet sich als globale Plattform von Repräsentanten der Politik und Führungskräften aus aller Welt, die sich aktiv für die Werte Familie, Leben und Freiheit einsetzen und diese verteidigen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt im transatlantischen Raum. Näheres zur religiös-fundamentalistischen Ausrichtung findet sich in [OUR VALUES](#). Vorsitzender des Vorstand und des Beirats ist Stephen Barticula, kroatisches Mitglied des EU-Parlaments (European and Conservatives and Reformists Group) und Mitglied des Opus Dei.^[191] Zu den Experten gehören Kai W. Richards und Grace Melton von der Heritage Foundation sowie Elyssa Koren von der [Alliance Defending Freedom \(ADF\)](#) International.^[192]

PNfW organisiert die [Transatlantic Summits](#). Der [Transatlantic Summit 2026](#) fand in Brüssel statt und wurde gemeinsam mit den rechten EU-Parlamentsfraktionen „Patriots for Europe“ und „European and Conservatives and Reformists Group“ organisiert. Einer der Sponsoren war die Heritage Foundation. Als Keynote Speaker wurde José Antonio Kast, der rechte Präsident von Chile, genannt, der bis 2024 Präsident des PNfW war. Jay Richards, Vizepräsident für Sozial- und Innenpolitik bei der Heritage Foundation, verurteilte das „weiße Märtyrertum“, das US-Amerikanern aufgezwungen werde, deren Meinungsfreiheit seiner Ansicht nach verletzt werde.^[193] Richards nannte die Sperrung von Donald Trumps ehemaligem Twitter-Account, auf dem dieser die Lüge verbreitet hatte, die Wahl 2020 sei von Joe Biden „gestohlen“ worden, als Beispiel für dieses „weiße Märtyrertum“.

Struktur und Personal

Heritage Action for America (Heritage Action) ist die Lobbyorganisation der Heritage Foundation. 2022 hat Heritage Action den [Sentinel Action Fund](#) als Super Action Political Committee (Super PAC) gegründet.^[194] Die Zahl der Beschäftigten der Heritage Foundation wird bei LinkedIn mit 201-500 angegeben (Stand: 08/2025).^[195]

Heritage Foundation

Vorstand

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Kevin Roberts](#), Präsident, Mitglied des „President’s Advisory Council“ des Wyoming Catholic College^[196], hat enge Verbindungen zur erzkonservativ-katholischen Organisation Opus Dei.^[197] Roberts und der katholische Vizepräsident JD Vance sind befreundet. Kurz nachdem Donald Trump Senator J.D. Vance als seinen Kandidaten ausgewählt hatte, bezeichnete Roberts Vance als „einen großen Freund von mir und Heritage“.^[198] Vance hat das Vorwort zu Roberts 2024 erschienenem Buch [Dawn’s Early Light : Taking Back Washington to Save America](#) geschrieben.^[199] Als Präsident der Stiftung hatte Roberts 2023 ein Jahreseinkommen von über 670 Tsd. Dollar.^[200] Als Präsident von Heritage Action For America verdiente er 2023 zusätzlich ca. 168 Tsd. Dollar^[201]
- Dan Mauler, Generalsekretär und Justiziar. Zusätzlich zu seinen Aufgaben im Bereich Rechtsstreitigkeiten wurde Mauler auch für einen Einsatz im Büro für Rechtspolitik ausgewählt: „Er war als Berater für Nominierungen tätig und arbeitete an der Auswahl, Überprüfung und Bestätigung von Richtern an Bundesgerichten, einschließlich der Bestätigung eines Richters für den Obersten Gerichtshof der USA.“^[202]

Leitende Mitarbeiter:innen Zu den leitenden Mitarbeiter:innen gehören^[203]:

- Bridgett Wagner, Geschäftsführerin des Edwin J. Feulner Institute von Heritage. Sie ist Direktorin bei den folgenden Organisationen: State Policy Network, The Fund for American Studies, the Foundation for Government Accountability, the State Financial Officers Foundation, the Steamboat Institute, the Knights of Columbus Charitable Fund, Center for Civil Society. Weiterhin ist sie Mitglied der [Mont Pelerin Society](#).
- Victiora Coates, Vizepräsidentin des „Kathryn and Shelby Cullom Davis Institute for National Security and Foreign Policy“ von Heritage. In der 1. Trump-Regierung war sie „Deputy Assistant to the President and Deputy National Security Advisor for the Middle East and North Africa“.
- Paul J. Ray, Director des [B. Kenneth Simon Center for American Studies](#) von Heritage, ist Mitglied des Executive Committee der [Federalist Society’s](#) Administrative Law Practice Group.^[204]
- John G. Malcolm, Direktor des Edwin Meese III Center for Legal and Judicial Studies von Heritage und Vizepräsident des Institute for Constitutional Government von Heritage, ist Vorsitzender der Criminal Law Practice Group der [Federalist Society](#).^{[205][206]} Das Meese Center arbeitet daran, Regierungsbeamte, Medien und die Öffentlichkeit über die Verfassung und Rechtsgrundsätze zu informieren – und wie sie die öffentliche Ordnung beeinflussen.^[207]

Kuratorium

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Barb Van Andel-Gaby, Vorständin, Vorstandsmitglied von Alticor, der Muttergesellschaft von [Amway](#)
- Michael W. Gleba, Stellv. Vorstand, Schatzmeister und Kurator der [Sarah Scaife Foundation](#)^[208]
- bis zu seinem Tod am 18. Juli 2025: Edwin J. Feulner, Mitglied, jahrelanger Schatzmeister der [Mont Pelerin Society](#) und langjähriger Direktor der [Sarah Scaife Foundation](#), bis 2016 Mitglied von Trumps Transition Team^[209]
- [Rebekah A. Mercer](#), Mitglied, Direktorin der [Mercer Family Foundation](#), ist eine Großspenderin von Trump, die 2016 seinem Transition Team angehörte.^[210]

Heritage Action for America

Die folgenden leitenden Personen sind [hier](#) abrufbar:

- Präsident: Kevin Roberts, Präsident der Heritage Foundation
- Vizepräsident: Garrett Bess, Lobbyist^[211]
- Executive Director: Tiffany Justice^[212]

Sentimental Action Fund

Präsidentin ist Jessica Anderson, ehem. Executive Director von Heritage Action for America.^{[213][214]}

Finanzen

Die Heritage Foundation wurde von der US-Steuerbehörde Internal Revenue Section als gemeinnützige Organisation eingestuft, so dass Spenden an Heritage steuerlich abzugsfähig sind.^[215]

Die Einnahmen der Heritage Foundation betragen im Jahr 2023 über 100 Mio. Dollar, die Ausgaben ca. 108 Mio. Dollar.^[216] Für Aktivitäten in Europa wurden 2023 ca. 111 Tsd. Euro ausgegeben.^[217] Nach eigenen Angaben entfielen 2024 76 % der Einnahmen auf Einzelpersonen, 14 % auf Stiftungen, 5 % auf zweckgebundene Spenden, 2 % auf Unternehmen und 3 % auf Sonstige.^[218]

Die Einnahmen von Heritage Action lagen 2023 bei 12,7 Mio. Dollar, die Ausgaben bei 14,3 Mio. Dollar^[219] Größter Spender von Heritage Action (Spenden 2020-2022: ca. 4,4 Mio. Dollar) ist der [The Concord Fund \(Judicial Crisis Network\)](#), dessen Ziel es ist, die Auswahl und Ernennung von Bundesrichtern zu beeinflussen.^[220]

Die Gesamtausgaben des Sentimental Fund, des Super PAC von Heritage, betragen im Wahlkampf 2024 ca. 11 Mio. Dollar.^[221]

2023 verfügte die Heritage Foundation über ein Vermögen von 415 Mio. Dollar, Heritage for Action über 4,2 Mio. Dollar^{[222][223]} Das Vermögen der Heritage Foundation bestand 2023 zum Teil aus [Endowments](#) wie dem Alison and Dorothy Rouse Endowment (über 28 Mio. Dollar)^{[224][225]} und dem Grover M. Hermann Edowment (5 Mio. Dollar).^[226]

Die Familien, die seit 2020 das Project 2025 mit insgesamt über 120 Mio. Dollar unterstützten, werden beim Abschnitt zum „Project 2025“ genannt.

Weiterführende Informationen

- [Annual Report 2024](#)
- [Heritage Foundation](#)
- [Lobbytreffen von Rechtspopulisten, LobbyControl, 2. September 2025](#)
- David A. Graham: DER MASTERPLAN DER TRUMP REGIERUNG Project 2025: Wie ein radikales Netzwerk in Amerika die Macht übernimmt, Frankfurt am Main 2025

- Petra Thorbrietz: WIR WERDEN EUROPA EROBERN Ungarn, Viktor Orban und die unterwanderte Demokratie, München 2025

Einzelnachweise

1. ↑ [Membership](#), heritage.org, abgerufen am 14.08.2025
2. ↑ [About Heritage](#), heritage.org, abgerufen am 09.06.2025
3. ↑ [Trumps Vordenker im Bundestag](#), correctiv.org vom 19.03.2025, abgerufen am 09.05.2025
4. ↑ [Toward a Nationalist Internationalism](#), 13.06.2025, heritage.org, abgerufen am 21.06.2025
5. ↑ [Vorbild selbst für Trump: Wie Orbans Macht funktioniert - und warum die Zeit drängt](#), fr.de vom 12.05.2025, abgerufen am 24.05.2025
6. ↑ [Edwin Feulner, Heritage Foundations ,George Washington‘, Dies at 83](#), nytimes.com vom 21.07.2025, abgerufen am 21.07.2025
7. ↑ [Trustees](#), heritage.org, abgerufen am 14.07.2025
8. ↑ [Edwin Feulner, Heritage Foundations ,George Washington‘, Dies at 83](#), nytimes.com vom 21.07.2025, abgerufen am 21.07.2025
9. ↑ [Richard Mellon Scaife dies at 82](#), politico.com vom 04.07.2014, abgerufen am 21.07.2025
10. ↑ [About Heritage](#), heritage.org, abgerufen am 09.06.2025
11. ↑ [The Virtue of Nationalismus and the Permanent Things](#), heritage.org, abgerufen am 20.06.2025
12. ↑ [Annual Report 2024 The People Pipeline](#), statc.heritage.org, abgerufen am 17.08.2025
13. ↑ [Die Spitze des Eisbergs: Religiös-Extremistische Geldgeber gegen Menschenrechte auf Sexualität und reproduktive Gesundheit in Europa 2009 - 2018s](#), epfweb.org, abgerufen am 11.07.025
14. ↑ [Jessica Anderson](#), sfoexposed.org, abgerufen am 22.08.2025
15. ↑ [About](#), heritageaction.com, abgerufen am 22.08.2025
16. ↑ [Lawmakers Needs Accountability](#), heritageaction.com, abgerufen am 14.08.2025
17. ↑ [Fightin for America’s Future](#), heritageaction.com, abgerufen am 20.06.2025
18. ↑ [Heritage Foundation’s ‘Project 2025’ is just the latest action plan from a group with an over 50-year history of steering GOP lawmaking](#), the conversation.com vom 18.07.2024, abgerufen am 17.08.2025
19. ↑ [2024 Senate Winners](#), sentinelactionfund.com, abgerufen am 17.08.2025
20. ↑ [Total Independent Expenditures](#), opensecrets.org, abgerufen am 17.08.2025
21. ↑ [Heritage Foundation Launches Grover M. Hermann Center for the Federal Budget](#), heritage.org vom 14.09.2018, abgerufen am 17.08.2025
22. ↑ [New Heritage Foundation Forum: Conservatives Focusing On Strategy](#), forbes.com vom 30.05.2024, abgerufen am 17.08.2025
23. ↑ [Job Bank](#), heritage.org, abgerufen am 22.08.2025
24. ↑ [The „Mandate for Leadership](#). mandateforleadership.org, abgerufen am 22.06.2025
25. ↑ [David A. Graham: Der Masterplan der Trump Regierung](#), Frankfurt am Main 2025, S. 35
26. ↑ [David A. Graham: Der Masterplan der Trump Regierung](#), Frankfurt am Main 2025, S. 21
27. ↑ [Klaus Birkbäumer, Vorwort zu David A. Graham: Der Masterplan der Trump Regierung](#), Frankfurt am Main 2025, S. 12
28. ↑ [Klaus Brinkbäumer, Vorwort zu: David A. Graham: Der Masterplan der Trump-Regierung](#), Frankfurt am Main 2025, S. 11
29. ↑ [David A. Graham: Der Masterplan der Trump-Regierung](#), Frankfurt am Main 2025, S. 67
30. ↑ [What Project 2025 Says About Immigration](#), americanimmigrationcouncil.org vom 32.08.2024, abgerufen am 14.08.2025
31. ↑ [Radikaler Plan für eine zweite Präsidentschaft Trumps](#), deutschlandfunk.de vom 17.07.2024, abgerufen am 17.08.2025

32. ↑ [Entschlüsselt: Trumps furchterregender Plan für „Project 2025“](#), [rollingstone.de](#) vom 07.11.2024, abgerufen am 14.08.2025
33. ↑ [Entschlüsselt: Trumps furchterregender Plan für „Project 2025“](#), [rollingstone.de](#) vom 07.11.2024, abgerufen am 14.08.2025
34. ↑ [MAPPED: 70 Percent of Trump’s Cabinet Tied to Project 2025 Groups](#), [desmog.com](#) vom 02.06.2025, abgerufen am 08.07.2025
35. ↑ David A. Graham: Der Masterplan der Trump Regierung, Frankfurt am Main 2025, S. 27
36. ↑ [MAPPED: 70 Percent of Trump’s Cabinet Tied to Project 2025 Groups](#), [desmog.com](#) vom 02.06.2025, abgerufen am 08.07.2025
37. ↑ [Kritiker von US-Statistikbehörde wird ihr Chef](#), [tagesschau.de](#) vom 12.08.2025
38. ↑ [Das ist der Mann, den Trump zum Chef der Statistikbehörde machte](#), [sueddeutsche.de](#) vom 13.08.2025, abgerufen am 14.08.2025
39. ↑ [Das ist der Mann, den Trump zum Chef der Statistikbehörde machte](#), [sueddeutsche.de](#) vom 13.08.2025, abgerufen am 14.08.2025
40. ↑ [Kritiker von US-Statistikbehörde wird ihr Chef](#), [tagesschau.de](#) vom 12.08.2025
41. ↑ [Trump lässt Kandidaten für Statistikbehörde fallen](#), [handelsblatt.com](#) vom 01.10.2025, abgerufen am 08.10.2025
42. ↑ [Project 2025 reaches 100 Coalition Partners](#), [heritage.org](#) vom 20.02.2024, abgerufen am 23.08.2025
43. ↑ [6 Billionaire Fortunes Bankrolling Project 2025](#), [desmog.com](#) vom 14.08.2024, abgerufen am 15.08.2025
44. ↑ [Elon Musk’s Government Legacy Was Enacting Project 2025](#), [desmog.com](#) vom 30.05.2025, abgerufen am 09.06.2025
45. ↑ [Elon Musk’s Government Legacy Was Enacting Project 2025](#), [desmog.com](#) vom 30.05.2025, abgerufen am 09.06.2025
46. ↑ [Elon Musk’s Government Legacy Was Enacting Project 2025](#), [desmog.com](#) vom 30.05.2025, abgerufen am 09.06.2025
47. ↑ [New ‘dark money’ group tied to former Trump officials launches provocative ads ahead of 2022 midterms](#), [opensecrets.org](#) vom 15.09.2025, abgerufen am 15.09.2022, abgerufen am 09.07.2025
48. ↑ [The Group Behind Project 2025 Has a Plan to Crush the Pro-Palestinian Movement](#), [nytimes.com](#) vom 20.05.2025, abgerufen am 24.05. 2025
49. ↑ [Konservative Denkfabrik nimmt Wikipedia ins Visier](#), [netzpolitik.org](#) vom 16.01.2025
50. ↑ [Konservative Denkfabrik nimmt Wikipedia ins Visier](#), [netzpolitik.org](#) vom 16.01.2025
51. ↑ [Partners](#), [spn.org](#), abgerufen am 24.06.2025
52. ↑ [Mission Statement](#) [spn.org](#), abgerufen am 24.06.2025
53. ↑ [American Legislative Exchange Council](#), [sfoexposed.org](#), abgerufen am 29.08.2025
54. ↑ [New Heritage Foundation Forum: Conservatives Focusing On Strategy](#), [forbes.com](#) vom 30.05.2024, abgerufen am 17.08.2025
55. ↑ [Architect des „Project 2025“](#), [domradio.de](#) vom 23.08.2024, abgerufen am 07.08.2025
56. ↑ [Dark money and special deals: How Leonhard Leo and his friends benefited from his judicial activism](#) , [politico.com](#) vom 01.03.2023, abgerufen am 06.07.2025
57. ↑ [Board of Directors](#), [fedsoc.org](#), abgerufen am 07.07.2025
58. ↑ [Review: Opus Dei, inside and out](#), [americamagazine.org](#) vom 16.01.2025, abgerufen am 06.07.2025
59. ↑ [Schreibt Opus Dei an Trumps Agenda mit?](#), [wir-sind-kirche.de](#) vom September 2024, abgerufen am 07.07.2025
60. ↑ [Meet the Real Red Hats](#), [americanfreakshow.news](#) vom 26.09.2024, abgerufen am 06.07.2025
61. ↑ [FAQs Who are Our Board of Directors](#), [cicdc.org](#), abgerufen am 07.07.2025

62. ↑ [FAQs General](#), cicdc.org, abgerufen am 07.07.2025
63. ↑ [About](#), catholicprayerbreakfast.com, abgerufen am 06.07.2025
64. ↑ [A Judicial Renaissance? The Trump Administration of the Federal Judiciary - Leonard Leo](#), acton.org vom 11.05.2017, abgerufen am 06.07.2025
65. ↑ [Membership](#), heritage.org, abgerufen am 14.08.2025
66. ↑ [Kevin Roberts: Der katholische Vordenker des Trumpismus](#), katholisch.de vom 25.08.2024, abgerufen am 14.08.2025
67. ↑ [RENAMING THE EU, DISMANTLING THE COMMISSION: POLISH HUNGARIAN ILLIBERALS SEEK U.S. BACKING](#), vsquare.org vom 10.03.2025, abgerufen am 11.06.2025
68. ↑ [Heritage Foundation and Allies Discuss Dismantling the EU](#), desmog.com vom 14.05.2025, abgerufen am 25.06.2025
69. ↑ [RENAMING THE EU, DISMANTLING THE COMMISSION: POLISH HUNGARIAN ILLIBERALS SEEK U.S. BACKING](#), vsquare.org vom 10.03.2025, abgerufen am 11.06.2025
70. ↑ [The European Right Is Learning From the Trump Tornado](#), heritage.org vom 18.02.2025, abgerufen am 22.06.2025
71. ↑ [Parties](#), patriots.eu, abgerufen am 27.06.2025
72. ↑ Petra Thorbrietz: [Wir werden Europa erobern! Ungarn, Viktor Orban und die unterwanderte Demokratie](#)], München 2025, S. 340 f.
73. ↑ Petra Thorbrietz: [Wir werden Europa erobern! Ungarn, Viktor Orban und die unterwanderte Demokratie](#), München 2025, S. 341
74. ↑ [<https://www.illiberalism.org/new-direction-ecrs-ideological-nerve-center-and-lobby-hub/> [New Direction: ECR's Ideological Nerve Center and Lobby Hub](#), 9.10.2024, abgerufen am 24.08.2025
75. ↑ [How the Critical Race Theory is Dividing the U.S.](#), newdirection.online, abgerufen am 24.08.2025
76. ↑ [National Conservative Are Feeling Optimistic](#), jakobin.com vom 13.07.2024, abgerufen am 14.08.2025
77. ↑ [Edmund Burke Foundation](#), burke.foundation, abgerufen am 26.06.2025
78. ↑ [Kevin Roberts](#), nationalconservatism.org, abgerufen am 26.06.2025
79. ↑ [A Transcript of Heritage Foundation President Kevin Roberts' Speech About Our "Second American Revolution"](#), hamiltonnolan.com vom 12.07.2024, abgerufen am 26.06.2025
80. ↑ [Confirmed Speakers](#), nationalconservatism.org, abgerufen am 06.07.2025
81. ↑ ['Hard-Right' NatCon Event Was Organised by Oil Funded Group](#), desmog.com vom 16.04.2024, abgerufen am 27.06.2025
82. ↑ [A Conference in Brussels](#), nationalconservatism.org, abgerufen am 26.06.2025
83. ↑ [Confirmed Speakers](#), nationalconservatism.org, abgerufen am 26.06.2025
84. ↑ [Kardinal Müller: Viele im Vatikan unterstützen Trump](#), kath.net vom 30.01.2025, abgerufen am 30.01.2025, abgerufen am 05.07.2025
85. ↑ [Maaßens Poitikwende am Ende](#), t-online.de vom 08.03.2025, abgerufen am 05.07.2025
86. ↑ [Maaßen als Rechtsextremist gespeichert](#), tagesschau.de vom 31.01.2024, abgerufen am 11.07.2025
87. ↑ [Sponsoring für Rechte](#), taz.de vom 23.05.2019, abgerufen am 27.06.2025
88. ↑ [Gloria von Thurn und Taxis schenkte US-Richter Konzertkarten](#), br.de vom 07.09.2024, abgerufen am 05.07.2025
89. ↑ [Armin Petschner-Multari](#), therepublic.de, abgerufen am 15.06.2025
90. ↑ [Geld, Macht, Kampagnen: Der lange Arm von Team Trump](#), correctiv.org vom 12.03.2025, abgerufen am 05.09.2025
91. ↑ [Tholos Foundation Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 05.09.2025
92. ↑ [Property Rights Alliance](#), tobaccotactics.org, abgerufen am 15.08.2025

93. ↑ [Analysis of Flavored Vaping Products as a Harm Reduction Method](#), 20.05.2022, abgerufen am 15.08.2025
94. ↑ [Advancing public health in the EU through harm reduction strategies](#), theparliamentmagazine.eu vom 09.07.2024, abgerufen am 15.08.2025
95. ↑ [E-Zigaretten: Alles andere als harmlos](#), bfr.bund.de vom 08.04.2025, abgerufen am 15.08.2025
96. ↑ [Geld, Macht, Kampagnen: Der lange Arm von Team Trump](#), correctiv.org vom 12.03.2025, abgerufen am 05.09.2025
97. ↑ [Tholos Celebrating World IP Day. Networking Reception](#), agenda.euractiv. vom 23.04.2025, abgerufen am 15.08.2025
98. ↑ [Berlin Campaign Conference](#), berlincampaignconference.com, abgerufen am 15.06.2025
99. ↑ [Lobbytreffen mit Antidemokraten aus den USA](#), lobbycontrol.de vom 23.09.2024, abgerufen am 15.06.2025
100. ↑ [Berlin Campaign Conference 2024](#), web.cvent.com, abgerufen am 15.08.2025
101. ↑ [Program](#), web.cvent.com, abgerufen am 15.06.2025
102. ↑ [Werner startet mit Gen-Z-Agentur DIGITALIEN durch](#), politik-kommunikation.de vom 02.09.2024, abgerufen am 09.08.2025
103. ↑ [DIGITALIEN](#), digitalien.agency, abgerufen am 09.08.2025
104. ↑ [Members](#), idu.org, abgerufen am 05.09.2025
105. ↑ [Leadership](#), idu.org, abgerufen am 05.09.2025
106. ↑ [Speakers](#), berlincampaignconference.com, abgerufen am 29.08.2025
107. ↑ [Bernhard Kuttnerhofer](#), linkedin.com, abgerufen am 29.08.2025
108. ↑ [Gas und Öl statt Klimaschutz: Wer Trumps Pläne nach Deutschland bringt](#), correctiv.org vom 06.12.2024, abgerufen am 15.06.2025
109. ↑ [Berlin Campaign Conference 2025](#), berlincampaignconference.com, abgerufen am 06.09.2025
110. ↑ [Geld, Macht, Kampagnen: Der lange Arm von Team Trump](#), correctiv.org vom 12.03.2025, abgerufen am 06.09.2025
111. ↑ [Geld, Macht, Kampagnen: Der lange Arm von Team Trump](#), correctiv.org vom 12.03.2025, abgerufen am 06.09.2025
112. ↑ [TR ENDS, Center for Trade an Cooperation Signs Strategic Cooperation Agreement](#), trendsresearch.org vom 15.07.2025, abgerufen am 12.08.2025
113. ↑ [Trumps Vordenker im Bundestag](#), correctiv.org vom 19.03.2025
114. ↑ [Trumps Vordenker im Bundestag](#), correctiv.org vom 19.03.2025
115. ↑ [Trumps Vordenker im Bundestag](#), correctiv.org vom 19.03.2025
116. ↑ [The Margaret Thatcher Freedom Lecture](#), heritage.org vom 03.11.2021, abgerufen am 23.06.2025
117. ↑ [About the foundation](#), margaretthatcher.org, abgerufen am 15.08.2025
118. ↑ [Partners](#), thatchercentre.com, abgerufen am 23.06.2025
119. ↑ [Ten Years to Save the West: Former Prime Minister Liz Truss on Fighting the Global Left](#), heritage.org vom 22.04.2024, abgerufen am 23.06.2025
120. ↑ [Alliance for Responsible Citizenship](#), desmog.com, abgerufen am 25.06.2025
121. ↑ [Alliance for Responsible Citizenship](#), desmog.com, abgerufen am 25.06.2025
122. ↑ [Wo sich Antifeministen, christliche Fundamentalisten und Demokratiefeinde treffen](#), campact.de vom 26.02.2025, abgerufen am 14.03.2026
123. ↑ [Religiöse Rechte in Deutschland suchen Schulterchluss mit Trump](#), correctiv.org vom 28.02.2025, abgerufen am 25.10.2025
124. ↑ [Alliance for Responsible Citizenship](#), desmog.com, abgerufen am 23.06.2025
125. ↑ [I spent 3 Days at Jordan Peterson's Anti-Climate ARD Conference](#), desmog.com vom 10.03.2025, abgerufen am 23.06.2025

126. ↑ [„Agenda Europa“: ein extremistisches christliches Netzwerk im Herzen Europas](#), gwi-boell.de vom 29.04.2019, abgerufen am 14.03.2026
127. ↑ [Abtreibungsgegner: Was sie wollen und wie sie sich organisieren](#), profil.at vom 09.05.2019, abgerufen am 14.03.2026
128. ↑ [I spent 3 Days at Jordan Peterson’s Anti-Climate ARC Conference](#), desmog.com vom 10.03.2025, abgerufen am 23.06.2025
129. ↑ [Heritage Foundation and Allies Discuss Dismantling the EU](#), desmog.com vom 14.05.2025, abgerufen am 25.06.2025
130. ↑ [Heritage Foundation and Allies Discuss Dismantling the EU](#), desmog.com vom 14.05.2025, abgerufen am 25.06.2025
131. ↑ [I spent 3 Days at Jordan Peterson’s Anti-Climate ARC Conference](#), desmog.com vom 10.03.2025, abgerufen am 23.06.2025
132. ↑ [Speakers](#), arcforum.com, abgerufen am 23.06.2025
133. ↑ [Speaker Johnson Must Return People’s House to Needs of the People](#), heritage.org vom 06.11.2023, abgerufen am 12.07.2025
134. ↑ [Britain’s Labour Party Criticizes Farage Over Ties to U.S. Anti-Abortion Group](#), nytimes.com vom 23.10.2025, abgerufen am 25.10.2025
135. ↑ [Tech-Milliardär gegen Tech-Milliardär](#), sueddeutsche.de vom 09.07.2025, abgerufen am 10.07.2025
136. ↑ [Tech-Milliardär gegen Tech-Milliardär](#), sueddeutsche.de vom 09.07.2025, abgerufen am 10.07.2025
137. ↑ [Welche Rolle spielt die Gebetsapp „Hallow“ bei den US-Wahlen?](#), katholisch.de vom 29.10.2024, abgerufen am 30.08.2025
138. ↑ [NRx: The \(underground\) movement that wants to destroy democracy](#), english.elpais.com vom 30.11.2024, abgerufen am 12.07.2025
139. ↑ [Religiöse Rechte in Deutschland suchen Schulterchluss mit Trump](#), correctiv.org vom 28.02.2025, abgerufen am 25.10.2025
140. ↑ [Wo sich Antifeministen, christliche Fundamentalisten und Demokratiefeinde treffen](#), campact.de vom 26.02.2025, abgerufen am 14.03.2026
141. ↑ [Project 2025](#), desmog.com vom 14.08.2024, abgerufen am 23.06.2025, abgerufen am 23.06.2025
142. ↑ [Fourth Danube-Heritage Geopolitical Summit](#), hungarianconservative.com vom 17.09.2024, abgerufen am 22.06.2025
143. ↑ [DeBunked: Lord Frost on the Global Warming Policy Foundation](#), desmog.com vom 09.11.2022, abgerufen am 09.07.2025
144. ↑ [Autocracy, Corruption, and Decline: Why Hungary and Orbanism Must Never be a Model for the U.S.](#), justsecurity.org vom 30.06.2025, abgerufen am 22.07.2025
145. ↑ [PM Orbán takes part in panel discussion in Washington](#), abouthungary.hu vom 08.03.2024, abgerufen am 17.06.2025
146. ↑ [PM Orbán takes part in panel discussion in Washington](#), abouthungary.hu vom 08.03.2024, abgerufen am 17.06.2025
147. ↑ [PM Orbán takes part in panel discussion in Washington](#), abouthungary.hu vom 08.03.2024, abgerufen am 17.06.2025
148. ↑ [How Viktor Orbán Conquered the Heritage Foundation](#), newrepublic.com vom 15.03.2024, abgerufen am 17.06.2025
149. ↑ [Exportschlager „illiberale Demokratie“](#), fpg-journal.de vom 03.05.2024, abgerufen am 24.06.2025
150. ↑ [U.S.-Hungarian Relations](#), danubeinstitute.hu vom 03.07.2025, abgerufen am 22.07.2025
151. ↑ [Das Netzwerk der Rechtspopulisten in Mitteleuropa](#), dw.com vom 09.06.2025, abgerufen am 05.07.2025
152. ↑ [Das Netzwerk der Rechtspopulisten in Mitteleuropa](#), dw.com vom 09.06.2025, abgerufen am 05.07.2025

153. ↑ [Orbanism exported to America through a public interest foundation](#), english.atlatszo.hu vom 14.12.2023, abgerufen am 18.06.2025
154. ↑ [Hungarian nonprofit paid American lobbyists to promote Orbán government](#), telex.hu vom 14.12.2023, abgerufen am 18.06.2025
155. ↑ [Partner Organisations](#), danubeinstitute.hu, abgerufen am 16.06.2025
156. ↑ [Heritage Foundation and Danube Institute Sign Landmark Cooperation Agreement](#), hungarianconservatives.de vom 16.03.2023, abgerufen am 17.06.2025
157. ↑ [John O’Sullivan](#), independendent.org, abgerufen am 16.06.2025
158. ↑ [U.S.-Hungarian Relations](#), danubeinstitute.hu vom 03.07.2025, abgerufen am 22.07.2025
159. ↑ [Expenditure of US Organisations in the Project 2025 Coalition](#), corporateeurope.org, abgerufen am 22.07.2025
160. ↑ [Fourth Danube-Heritage Geopolitical Summit - Whose Democracy? What Rules?](#), hungarianconservative.com 17.09.2024, abgerufen am 16.06.2025
161. ↑ [Danube Institute Geopolitical Summit Kicks Off with Keynote Speech from Balázs Orbán](#), hungarianconservative.com vom 17.09.2024, abgerufen am 09.07.2025
162. ↑ [Home](#), orbanblazsandras.hu, abgerufen am 08.08.2025
163. ↑ [Personal Information](#), orbanblazsandras.hu, abgerufen am 08.08.2025
164. ↑ [Führung & Governance](#), esmt.berlin, abgerufen am 16.04.2025
165. ↑ [20 Years of Studying US Education and Never Looking Back – An Interview with Jonathan Butcher, Senior Researcher of The Heritage Foundation](#), hungarianconservative.com vom 02.06.2023, abgerufen am 16.06.2025
166. ↑ [Über uns](#), magyarnemetintezet.hu, abgerufen am 16.06.2025
167. ↑ [Bence Bauer](#), magyarnemetintezet.hu, abgerufen am 16.06.2025
168. ↑ [Bence Bauer](#), magyarnemetintezet.hu, abgerufen am 16.06.2025
169. ↑ [Bence Bauer](#), magyarnemetintezet.hu, abgerufen am 16.06.2025
170. ↑ [About US](#), alapjogokert.hu, abgerufen am 27.06.2025
171. ↑ [About US](#), alapjogokert.hu, abgerufen am 27.06.2025
172. ↑ [About USm](#) alapjogokert.hu, abgerufen am 27.06.2025
173. ↑ [About USm](#) alapjogokert.hu, abgerufen am 27.06.2025
174. ↑ [Rechte Allianz formiert sich global](#), moment.at vom 25.04.2023, abgerufen am 223.07.2025
175. ↑ [Rechtspolitiker aller Länder vereinigt euch?](#), tagesschau.de vom 21.02.2025, abgerufen am 30.08.2025
176. ↑ [Agenda](#), site.m.cpac.org, abgerufen am 31.08.2025
177. ↑ [Exportschlager „illiberale Demokratie“](#), ipg-journal.de vom 03.05.2024, abgerufen am 25.06.2025
178. ↑ [Exportschlager „illiberale Demokratie“](#), ipg-journal.de vom 03.05.2024, abgerufen am 25.06.2025
179. ↑ [Post vom 6. Mai 2023](#), x.com, abgerufen am 26.06.2025
180. ↑ [CAPC Hungary 2023 - Der Alptraum linker Wokeisten](#), juedischerundschau.de vom 06.06.2023, abgerufen am 23.07.2023
181. ↑ [Conservative Political Action Conference](#), cpachungary.com, abgerufen am 25.06.2025
182. ↑ [Agenda](#), abgerufen am 15.08.2025
183. ↑ [Hungarian-funded NGO to host hate groups, international poltiicians at New York summit](#), splcenter.org vom 08.011.2023, abgerufen am 27.06.2025
184. ↑ [About](#), ecrparty.eu, abgerufen am 20.07.2025
185. ↑ [Transatlantik Summit 2024](#), polticalnetworfkforvalues.org, abgerufen am 27.06.2025
186. ↑ [Transatlantik Summit 2024](#), polticalnetworfkforvalues.org, abgerufen am 27.06.2025
187. ↑ [Heritage Foundation Welcomes Former President Andrzej Duda as a Visiting Fellow](#), heritage.org vom 26.01.2026, abgerufen am 18.02.2026

188. ↑ [Polish ex-president lands role at US Project 2025 think tank](#), politico.eu vom 27.01.2026, abgerufen am 18.02.2026
189. ↑ [Nations First Forum: Prospects for Transatlantic Cooperation an the Future of Nations](#), newdirection.online.de, abgerufen am 19.02.2026
190. ↑ [FUTURE OF EUROPE FORUM](#), wei.org vom 14.03.2024, abgerufen am 19.02.2026
191. ↑ [Die reaktionäre Internationale](#), rosalex.de vom 03.03.2025, abgerufen am 23.02.2026
192. ↑ [Experts](#), politicalnetworkforvalues.org, abgerufen am 23.02.206
193. ↑ [MAGA Gathers in European Parliament to Attack EU Laws](#), desmog.com vom 06.02.2026, abgerufen am 23.02.2026
194. ↑ [Heritage Foundation’s ‘Project 2025’ is just the latest action plan from a group with an over 50-year history of steering GOP lawmaking](#), the conversation.com vom 18.07.2024, abgerufen am 17.08.2025
195. ↑ [The Heritage Foundation](#), linkedin.com, abgerufen am 22.08.2025
196. ↑ [President’s Advisory Council](#), wyomingcatholic.edu vom 18.09.2023, abgerufen am 10.06.2025
197. ↑ [Right-wing push to dismantle the EU: Heritage Foundation’s private workshop](#), yorkahirebylines.uk vom 26.03.2025, abgerufen am 14.06.2025
198. ↑ [JD Vance is “a great friend of mine and Heritage”](#), mediamatters.org vom 01.08.2024, abgerufen am 08.07.2025
199. ↑ [Project 2025 leader’s book with JD Vance introduction delayed until after election](#), theguardian.cm vom 07.08.2014, abgerufen am 19.08.2025
200. ↑ [Heritage Foundation Form 990 2023](#), projects.propublika.org, abgerufen am 10.06.2025
201. ↑ [Heritage Action For America Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 20.06.2025
202. ↑ [Dan Mauler](#), heritage.org, abgerufen am 16.07.2025
203. ↑ [Leadership](#), heritage.org, abgerufen am 08.07.2025
204. ↑ [Hon. Paul J. Ray](#), fedsoc.org, abgerufen am 27.07.2025
205. ↑ [John G. Malcolm](#), fedsoc.org, abgerufen am 29.07.2025
206. ↑ [John Malcolm](#), heritage.org, abgerufen am 20.07.2025
207. ↑ [John G. Malcolm](#), fedsoc.org, abgerufen am 29.07.2025
208. ↑ [Form 990 Sarah Scaife Foundation 2023](#), projects.prorepublika.org, abgerufen am 09.06.2025
209. ↑ [Trump's transition team](#), politico.com vom 22.11.2016, abgerufen am 10.06.2025
210. ↑ [Trump's transition team](#), politico.com vom 22.11.2016, abgerufen am 10.06.2025
211. ↑ [Garrett Bess](#), opensecrets.org, abgerufen am 08.07.2025
212. ↑ [Heritage Action Staff](#), heritageaction.com, abgerufen am 15.08.2025
213. ↑ [Jessica Anderson Applauds Senator Bill Hagerty’s Decision to Run for reelections to U.S. Senate](#), sintenelfund.com, abgerufen am 22.08.2025
214. ↑ [Jessica Anderson](#), sfoexposed.org, abgerufen am 22.08.2025
215. ↑ [The Heritage Foundation and Affiliates, Financial Report 2023, Notes to Consilidated Financial Statements](#), static.heritage.org, abgerufen am 24.09.2025
216. ↑ [Heritage Foundation Form 990 2023](#), projects.propublika.org, abgerufen am 10.06.2025
217. ↑ [Heritage Foundation Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 10.06.2025
218. ↑ [Financial Information](#), heritage.org, abgerufen am 21.07.2025
219. ↑ [Heritage Action For America Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 20.06.2025
220. ↑ [Heritage Action for America Funding](#), desmog.com, abgerufen am 31.08.2025
221. ↑ [Sentinental Fund Outside Spending 2024](#), opensecrets.org, abgerufen am 29.08.2025
222. ↑ [Heritage Foundation Form 990 2023](#), projects.propublika.org, abgerufen am 10.06.2025
223. ↑ [Heritage Action For America Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 20.06.2025
224. ↑ [The Heritage Foundation and Affiliates, Financial Report 2023, Notes to Consilidated Financial Statements](#), static.heritage.org, abgerufen am 24.09.2025

- 225. ↑ [Heritage Foundation Will Receive Dollar 43 Million Gift](#), heritage.org vom 24.09.2018, abgerufen am 26.09.2025
- 226. ↑ [The Heritage Foundation and Affiliates, Financial Report 2023, Notes to Consilidated Financial Statements](#), static.heritage.org, abgerufen am 24.09.2025

Mathias Corvinus Collegium

Das **Mathias Corvinus Collegium (MCC)** wurde 1996 in Ungarn gegründet, um talentierte Jugendliche zu unterstützen. Anfangs konzentrierte sich die Institution auf Bildungsangebote für Schüler:innen und Studierende. Später wandelte sich das MCC zu einer politisch einflussreichen Kadenschmiede mit enger Anbindung an die ungarische Regierung unter Viktor Orban. Es erhielt umfangreiche staatliche Mittel und Beteiligungen an Großunternehmen, was seine Expansion stark beschleunigte. Heute betreibt das MCC eigene Institute, internationale Kooperationen und den Think Tank MCC Brüssels, der gezielt EU-kritische Positionen verbreitet. Kritiker:innen werfen der Organisation vor, systematisch eine illiberale, nationalkonservative Agenda in Europa zu fördern.^[1] Laut Correctiv hat das deutsche Außenministerium das MCC intern als „Propaganda-Schule“ und „Kadenschmiede der Regierungspartei Fidesz“ bezeichnet.^[2]

Vorsitzender des Kuratoriums ist Balázs Orbán, Politischer Direktor des ungarischen Premierministers Victor Orbán, Mitglied des ungarischen Parlaments, Vorsitzender des Advisory Board der National University of Public Service (NKE).^[3]

2022 hat das MCC das MCC Brüssel gegründet, das Einfluss auf die europäische Politik nimmt.

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	37
2 Events	37
3 Kontakte zwischen regierungsnahen Denkfabriken und Politikern der Union über die der Kampagnen-Plattform „The Republic“	38
4 Organisationsstruktur, Personal	38
4.1 Kuratorium	38
4.2 Vorstand	39
4.3 Institute	39
4.4 Standorte außerhalb von Ungarn	39
5 MCC Brüssel	39
6 Deutsch-Ungarisches Institut für Europäische Zusammenarbeit	40
7 Beteiligungen	40
7.1 Modul University Vienna	40
7.2 Libri-Bookline	40
8 Kooperationen	40
8.1 Heritage Foundation	40
8.2 ESMT Berlin	41
9 Finanzen	41
10 Kritik	41
11 Einzelnachweise	42

Lobbystrategien und Einfluss

Das Mathias Corvinus Collegium (MCC) treibt aktiv die Demontage der Europäischen Kommission und des Europäischen Gerichtshofs voran. Bei einem Workshop im März 2025 stellte das MCC gemeinsam mit Ordo Iuris (einer konservativen NGO aus Polen) Vorschläge vor, um die EU in eine Europäische Gemeinschaft der Nationen (EGN) umzuwandeln und ihre zentralen Institutionen zu schwächen.^[4]

In ihrem Bericht „The GREAT RESET: RESTORING MEMBER STATE SOVEREIGNTY IN THE EUROPEAN UNION“ fordern das MCC und Ordo Iuris eine umfassende Dezentralisierung der EU, um eine tiefere europäische Integration zu verhindern.^[5]

Das MCC verbreitet gezielt konservativ-nationalistische Ideologien und stärkt eine Orban-freundliche Agenda. Mit MCC Brüssel baut das MCC seinen Einfluss in der EU aus und versucht dabei, die illiberale Neuordnung Ungarns auch in der EU zu realisieren.^[6]

Zu Gast beim MCC waren u.a. Donald Trump Jr, Tucker Carlson und Yair Netanyahu, der rechtsradikale Sohn des israelischen Premierministers.^[7] Zu Veranstaltungen waren Politiker eingeladen wie der britische Rechtspopulist Nigel Farage und der Parteigründer der Werteunion und frühere Verfassungsschutzchef Hans-Georg Maaßen.^[8]

Events

Die Events sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören die MCC Budapest Summit Conferences und die Veranstaltungsreihe MCC Fest.

Das MCC organisiert internationale Konferenzen unter dem Titel [MCC Budapest Summit](#). 2020 wurde statt dieser Konferenz eine fünfwöchige Konferenz zum Thema Patriotismus abgehalten, die die Verteidigung des jüdisch-christlichen Erbes zum Ziel hatte.^[9] Zu den Referenten gehörten auch Vertreter von weiteren rechtskonservativen Denkfabriken wie dem [Cato Institute](#) (USA), der Edmund Bourke Foundation (USA), dem Freedom Institute (Warschau) und dem Civic Institute (Prag).

Das MCC veranstaltet jährlich das dreitägige MCC Fest (MCC Feszt) in Esztergom.^[10] Das Programm der Veranstaltung vom 31.07.-02.08.2025 ist [hier](#) abrufbar. Bence Bauer, Direktor des Deutsch-Ungarischen Instituts, die CDU-Bundestagsabgeordnete Saskia Ludwig und Maximilian Tichy (Leiter von Video Media bei Tichys Einblick und Sohn von [Roland Tichy](#)) referierten zum Thema „Germany 2025: A New Government in Unsteady Global Political Waters—POWERED BY the German-Hungarian Institute“.^[11] Saskia Ludwig, laut Süddeutscher Zeitung das Gesicht der Kampagne gegen die SPD-Kandidatin für das Bundesverfassungsgericht Brosius-Gersdorf^[12] zeigte sich auf dem Podium offen für eine Zusammenarbeit mit der AfD, deren Vorsitzende Alice Weidel zu den Zuhörern zählte.^[13] Bence Bauer sagte, die CDU müsse erkennen, dass eine Zusammenarbeit mit der AfD „im eigenen Interesse“ liege.^[14]

Kontakte zwischen regierungsnahen Denkfabriken und Politikern der Union über die der Kampagnen-Plattform „The Republic“

Gründer und Geschäftsführer von The Republic ist Armin Petschner-Multari, der zuvor für die CSU im Bundestag als Leiter Digitale Kommunikation tätig war.^[15] Durch eigene Plattformen und Kanäle, den Aufbau eigener Multiplikatoren, das Produzieren pointierter Inhalte und Kampagnen sowie das gezielte Agieren im Verbund mit ihren Partnern will sie dem bürgerlichen Lager aus der Defensive helfen.^[16]

Die Plattform organisierte im September 2024 die Berlin Campaign Conference (BCC) als Plattform für führende Strategen der Mitte-Rechts-Parteien, Wahlkampfprofis, Kommunikatoren und politische Aktivisten, um zusammenzukommen und die Zukunft zu gestalten.^{[17][18]} Partner der Veranstaltung waren neben dem ungarischen Danube Institut u.a. die [Union Stiftung](#) die [Heritage Foundation](#) und die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#). Zu den Referenten gehörten: Armin Petschner-Multari (The Republic), Christine Carboni (Kampagnen-Leiterin der CDU), James Carafano (Heritage Foundation), Thorsten Alsleben ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)), Michael Scholl (Union Stiftung).^[19]

Am 14. Oktober 2024 veranstaltete The Republic gemeinsam mit dem Deutsch-Ungarischen Institut für Europäische Zusammenarbeit, dem Mathias Corvinus Collegium (MCC) und dem Danube Institute eine internationale Konferenz in Berlin mit dem Titel „Transatlantic Partnership in a New Era“.^[20] Auf dem Eröffnungspanel diskutierte Balazs Orbán, politischer Direktor von Viktor Orban, nach einer Begrüßung durch Bence Bauer, Direktor des Deutsch-Ungarischen Instituts für Europäische Zusammenarbeit, sowie Armin Petschner-Multari, Gründer von TheRepublic, u.a. mit Mechthilde Wittmann (CSU), Mitglied des Deutschen Bundestags, und Matthias Rößler, CDU-Politiker und Sächsischer Landtagspräsident a.D. Zu Fragen der strategischen Autonomie Europas debattierten Bence Bauer, Dr. Gladden J. Pappin, Präsident des Ungarischen Instituts für Internationale Angelegenheiten, Thomas Silberhorn (CSU), Abgeordneter des Deutschen Bundestags, und als Moderator Armin Petschner-Multari. Später sprachen Lukas Honemann, Bundesvorstand des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS), und Frank Furedi, Direktor des MCC Brüssel, über deutsche Parteipolitik. Laut Correctiv, deren Vertreter beim Abendessen anwesend waren, „zeigte Furedi klare Sympathien für die AfD. Die CDU hingegen sei ihm eigentlich momentan noch zu wenig rechts ausgerichtet.“^[21] Auf die Frage von Correctiv, ob The Republic als Vermittler für die ungarischen Denkfabriken zur CDU fungiere, antwortete Petschner-Multari, dass er als politischer Akteur gerne „seine vorhandenen Kontakte in alle Richtungen“ nutze.

Organisationsstruktur, Personal

Kuratorium

- Vorsitzender des Kuratoriums ist Balazs Orbán, Politischer Direktor von Viktor Orban, Mitglied des ungarischen Parlaments (Fidesz) und Vorsitzender des Beirats der University of Public Service.^[22] Von 2016 bis 2018 war er Kuratoriumsmitglied der Szazadveg Foundation, von 2015 bis 2019 Gründungsdirektor des Migration Research Institute, das von Szazadveg und dem Mathias Corvinus Collegium gegründet worden ist.^[23]

Vorstand

- Zoltan Szalai - Generaldirektor, ist Chefredakteur des regierungsnahen Mandiner-Newsmagazin und Mitglied des Internationalen Beirats der European School of Management and Technology (ESMT Berlin) ^[24]
- Peter Lanczi - Stellvertretender Generaldirektor für Berufs- und Auslandsangelegenheiten
- Sándor Sipos - Stellvertretender Generaldirektor für Finanz- und Operationsangelegenheiten
- Péter T'ri - Stellvertretender Generaldirektor für Postgraduiertenprogramme
- Pál Valentinyi - Stellvertretender Generaldirektor für Unternehmens- und Immobilienangelegenheiten

Institute

- Institut für Jugendforschung
- Institut für Klimapolitik
- Deutsch-Ungarisches Institut für Europäische Zusammenarbeit
- Institut für Migrationsforschung
- Institut für Lernforschung
- Flow Forschungsinstitut

Quelle: ^[25]

Standorte außerhalb von Ungarn

- Rumänien: 9
- Ukraine: 1
- Brüssel: 1
- Slowakei: 1
- Serbien: 1

Quelle: ^[26]

MCC Brüssel

Das Mathias Corvinus Collegium (MCC) hat in Brüssel einen Think Tank gegründet, der gezielt Einfluss auf die europäische Politik nimmt. MCC Brüssel etabliert alternative Narrative zur EU-Politik und lenkt die politische Debatte in eine EU-kritische, nationale Richtung. Die ungarische Regierung unterstützt MCC dabei, die pro-europäische Stimmung in Brüssel zu beeinflussen und eigene politische Ideen zu verbreiten.

MCC Brüssel organisiert Konferenzen, Seminare und Bildungsprogramme mit dem Ziel, Entscheidungsträger, Akademiker:innen und junge Talente für seine Agenda zu gewinnen. Frank Furedi und Werner J. Patzelt, zwei konservative Wissenschaftler, leiten den Think Tank und vernetzen einflussreiche EU-kritische Intellektuelle. Sie wollen nicht nur neue politische Ideen verbreiten, sondern auch das etablierte Denkfabrik-System in Brüssel herausfordern. ^[27] 2019 trennte sich die TU Dresden von Patzelt, weil dieser Politik und Wissenschaft vermischt und dem Ruf der Universität dadurch geschadet habe. ^[28] Patzelt ist für seine Nähe zur AfD und Pegida häufig kritisiert worden. Er veröffentlicht regelmäßig Beiträge in Organen der Neuen Rechten wie der „Jungen Freiheit“ und der „Preußischen Allgemeinen Zeitung“. ^[29]

Bei einem Budget von 6.367.461 Euro im Jahr 2024 erhielt das MCC Brüssel 2024 Zuwendungen in Höhe von 6.361.791 Euro vom MCC.^[30]

Deutsch-Ungarisches Institut für Europäische Zusammenarbeit

Das 2020 gegründete Deutsch-Ungarischen Institut für Europäische Zusammenarbeit am Mathias Corvinus Collegium (MCC) soll ein Forum für den akademischen, wissenschaftlichen und politischen Dialog zwischen Deutschland und Ungarn bieten und Entscheidungsträger wie auch interessiertes Fachpublikum beider Länder mit Themen, Debatten, Prozessen, Denkmustern und Ideen des jeweils anderen Landes bekanntmachen.^[31] Gemeinsam mit der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e.V. (DUG) organisiert es die Veranstaltungsreihe „Deutschland und Ungarn im Dialog“^[32] und das Deutsch-Ungarische Sommercamp.^[33] Präsident der DUG ist Gerhard Papke, ehem. FDP-Politiker und Vorstandsmitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#).

Direktor ist Bence Bauer LL.M. Während seiner Zeit in Brüssel war er Vorsitzender der European Democrat Students (EDS), der Studentenorganisation der Europäischen Volkspartei (EVP), und Mitglied der Politischen Versammlung der EVP.^[34] Bis 2020 arbeitete er über zehn Jahre für die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) als Projektkoordinator und stellvertretender Leiter des Auslandsbüros Ungarn.^[35] Er schreibt u.a. in: Cicero, Tagespost, Preußische Allgemeine Zeitung, Berliner Zeitung, Weltwoche oder Tichys Einblick.^[36] Bence Bauer hat am 20.03.2025 bei der CDU-nahen Unionsstiftung Saar einen Vortrag gehalten.^[37]

Beteiligungen

Modul University Vienna

Das Mathias Corvinus Collegium (MCC) hat 2023 die Mehrheit an der Modul University in Wien übernommen. Dadurch gewinnt es an Einfluss auf die Universität. Die Wirtschaftskammer Wien hält noch 10 % der Anteile. Ihr Einfluss auf die Universität ist jedoch begrenzt. Das MCC vergibt Stipendien und schafft neue Stellen. So kann es indirekt mitbestimmen, wer an der Universität arbeitet.^[38]

Libri-Bookline

2023 das MCC seine Beteiligung an dem ungarischen Verlags- und Buchhandelsunternehmen Libri Bookline ZRT auf eine Mehrheitsbeteiligung erhöht.^{[39][40]}

Kooperationen

Heritage Foundation

Die [Heritage Foundation](#) ist eine konservativ-religiöse Denkfabrik, die das "Project 2025" konzipiert hat, eine Art Masterplan für Trumps zweite Amtszeit, das einen radikalen Umbau des Staates vorsieht.^[41] Das Projekt richtet sich gegen so ziemlich alles, was die Demokratie über Jahrzehnte stabilisiert hat: „die Gewaltenteilung, den professionellen Verwaltungsapparat, internationale Kooperation, einen Grundkonsens über gesellschaftlichen Pluralismus und demokratische Normen“.^[42]

Gemeinsam mit dem polnischen "Ordo Iuris Institute for Legal Culture" (Ordo Iuris) erstellte das MCC im Februar 2025 eine Zusammenfassung ihrer an die [Heritage Foundation](#) gerichteten Vorschläge für eine Reform der EU („fact sheet“) mit dem Titel „The Great Reset“. In diesem Arbeitspapier wird eine vollständige institutionelle Umgestaltung der Europäischen Union vorgeschlagen, die im Wesentlichen die Auflösung der Europäischen Kommission und des Europäischen Gerichtshofs in ihrer derzeitigen Form vorsieht.^[43] Das [hier](#) abrufbare Arbeitspapier wurde am 8. Mai 2025 auf einem vertraulichen „Workshop“ der Heritage Foundation diskutiert. Als Teilnehmer wurden rechtsgerichtete Denkfabriken und Stiftungen aus den USA und Europa sowie Vertreter der Trump Administration angekündigt.^[44]

2023 hat das MCC Learning Institute eine Kooperation auf dem Gebiet des Erziehungswesens mit der [Heritage Foundation](#) im Rahmen des „Conservative Case in Education project“ beschlossen.^[45]

ESMT Berlin

Die [European School of Management and Technology](#) (ESMT Berlin), eine führende deutsche private Hochschule mit engen Verbindungen zu Politik und Industrie, kooperiert seit 2023 mit dem umstrittenen MCC. Der Generalsekretär des MCC, Zoltan Szalai, ist Mitglied des Internationalen Beirats des ESMT geworden.^[46] Die Kooperation beinhaltet Stipendien für Studierende aus Mittel- und Osteuropa sowie die Einrichtung einer Stiftungsprofessur.^{[47][48]}

Finanzen

Das MCC erhielt 2020 umfangreiche Vermögenswerte von der ungarischen Regierung, darunter Unternehmensbeteiligungen an [MOL](#), einem ungarischen multinationalen Öl- und Gaskonzern, der enge wirtschaftliche Verbindungen zu Russland unterhält und dem Pharma-Konzern Gedeon Richter, sowie Bargeld- und Immobilienzuwendungen in Millionenhöhe.

Allein 2023 flossen 50 Millionen Euro an Dividenden aus MOL an das MCC.^[49] Es verfügt über ein Stiftungskapital von 1,5 Milliarden Euro. Damit übersteigt das Vermögen dieser einzelnen privaten Bildungseinrichtung das gesamte Jahresbudget aller universitären Einrichtungen Ungarns.^[50]

Kritik

Obwohl das MCC Brüssel seit Ende 2022 in der EU aktiv Lobbyarbeit betreibt, hat die Organisation ihre Finanzierungsquellen und Lobby-Budgets nicht offengelegt und sich erst im Januar 2024 offiziell registriert – das kritisiert die Organisation Corporate Europe Observatory (CEO), die deshalb beim EU-Sekretariat für das Transparenzregister eine formelle Beschwerde eingereicht hat.^[51]

Das MCC Brüssel agiert als politisches Werkzeug, das Orbáns autoritäre Politik in die EU-Debatte einbringt, insbesondere durch Veranstaltungen und Berichte zu Themen wie Migration, Energiesicherheit und den EU-Green Deal.^[52]

Laut der Investigativ-Plattform DeSmog hat die Denkfabrik MCC Brüssel gezielt an der Organisation und Verstärkung der Bauernproteste am 1. Februar 2024 mitgewirkt. Das keine spontane Aktion, sondern Teil einer geplanten Kampagne war. Diese hätte eine klare politische Absicht gehabt: Sie sollte die Proteste nutzen, um Stimmung gegen die EU zu stärken und so Orbáns anti-europäische Botschaft zu fördern, besonders im Vorfeld der EU-Wahlen.^[53]

Einzelnachweise

1. ↑ [Hearts and minds](#), freiheit.org, 09.02.2023, abgerufen am 14.04.2025
2. ↑ [Orbán's Flirt mit der Union](#), coreactiv.org vom 30.01.2025, abgerufen am 18.06.2025
3. ↑ [Balazs Orban](#), forum2024.globsec.org, abgerufen am 07.08.2025
4. ↑ [Renaming the EU, Dismantling the Commission: For What Polish and Hungarian Illiberals Seek U.S. Backing](#), vsquare.org, 10.03.2025, abgerufen am 14.04.2025
5. ↑ [The Great Reset: Restoring member state sovereignty in the European Union](#), europeanstudies.mcc.hu, abgerufen am 14.04.2025
6. ↑ [Pflege des Magyarentums](#), jungle.world, 06.10.2022, abgerufen am 14.04.2025
7. ↑ [Trophäe für ein Propagandaorgan?](#), duz.de vom 16.11.2024, abgerufen am 15.06.2025
8. ↑ [Trophäe für ein Propagandaorgan?](#), duz.de vom 16.11.2024, abgerufen am 15.06.2025
9. ↑ [Patriot Talks](#), patriotictalks.mcc 2020 December 22], abgerufen am 29.07.2025
10. ↑ [MCC Feszt](#), mcc.hu, abgerufen am 04.08.2025
11. ↑ [Germany 2025: A New Government in Unsteady Global Political Waters—POWERED BY the German-Hungarian Institute](#), mccfeszt.hu. vom 01.08.2025, abgerufen am 04.08.2025
12. ↑ [Das Gesicht der Kampagne gegen SPD-Kandidatin Brosius-Gersdorf](#), sueddeutsche.de vom 23.07.2025, abgerufen am 04.08.2025
13. ↑ [Diskutieren bei einer Gruselshow in Ungarn](#), taz.de vom 03.08.2025, abgerufen am 04.08.2025
14. ↑ [Diskutieren bei einer Gruselshow in Ungarn](#), taz.de vom 03.08.2025, abgerufen am 04.08.2025
15. ↑ [Armin Petschner-Multari](#). therepublic.de, abgerufen am 05.08.2025
16. ↑ [Über uns](#), therepublic.de, abgerufen am 05.08.2025
17. ↑ [Berlin Campaign Conference](#), berlincampaignconference.com, abgerufen am 15.06.2025
18. ↑ [Lobbytreffen mit Antidemokraten aus den USA](#), lobbycontrol.de vom 23.09.2024, abgerufen am 15.06.2025
19. ↑ [Program](#), web.cvent.com, abgerufen am 15.06.2025
20. ↑ [Veranstaltungsbericht: Transatlantische Partnerschaft in einer neuen Ära](#), magyarnemetintezet.hu vom 16.04.2024, abgerufen am 05.08.2025
21. ↑ [Orban's Flirt mit der Union](#), correctiv.org vom 30.01.2025, abgerufen am 05.08.2025
22. ↑ [Home](#), orbanblazsandras.hu, abgerufen am 08.08.2025
23. ↑ [Personal Information](#), orbanblazsandras.hu, abgerufen am 08.08.2025
24. ↑ [Führung & Governance](#), esmt.berlin.de, abgerufen am 15.06.2025
25. ↑ [MCC Webseite](#), mcc.hu, abgerufen am 14.04.2025
26. ↑ [Regional Centers Outside Hungary](#), mcc.hu, abgerufen am 28.07.2025
27. ↑ [MCC gründet neuen Think Tank in Brüssel](#), ungarneute.hu, 02.11.2022, abgerufen am 14.04.2025
28. ↑ [TU Dresden trennt sich von Werner Patzelt](#), forschung-und-lehre.de vom 21.01.2019, abgerufen am 17.06.2025
29. ↑ [„Studienstiftung“ veranstaltet Sommerakademie mit Viktor Orbán's Handlangern](#), fr.de vom 12.02.2024, abgerufen am 20.02.2024, abgerufen am 20.07.2025
30. ↑ [Mathias Corvinus Collegium Brussels AISBL](#), transparency-register.europa.eu, abgerufen am 17.10.2025
31. ↑ [Über uns](#), magyarnemetintezet.hu, abgerufen am 16.06.2025
32. ↑ [Veranstaltungsbericht](#), magyarnemetintezet.hu/ vom 13.05.2025, abgerufen am 02.08.2025
33. ↑ [Rückblicke](#), dug-dach.de vom August 2024, abgerufen am 02.08.2025
34. ↑ [Bence Bauer](#), magyarnemetintezet.hu, abgerufen am 16.06.2025
35. ↑ [Bence Bauer](#), magyarnemetintezet.hu, abgerufen am 16.06.2025

36. ↑ [Bence Bauer](#), [magyarnemetintezet.hu](#), abgerufen am 16.06.2025
37. ↑ [Direktor des Deutsch-Ungarischen Instituts wirbt bei Unionsstiftung für mehr Verständnis für Ungarns Politik](#), [sr.de](#) vom 21.03.2025, abgerufen am 03.08.2025
38. ↑ [Kaderschmiede des Illiberalismus: Orbáns Denkfabrik wächst Richtung Europa](#), [tagesspiegel.de](#), 16.05.2023, abgerufen am 14.04.2025
39. ↑ [Mathias Corvinus Collegium Alapítvány erwirbt eine zusätzliche Minderheitsbeteiligung von 20,94 % an Libri-Bookline Zrt für \\$56,7 Millionen](#), [marketscreener.com](#) vom 03.01.2023, abgerufen am 14.06.2025
40. ↑ [Libri-Bookline ZRT.](#), [emis.com](#), abgerufen am 15.06.2025
41. ↑ [Trumps Vordenker im Bundestag](#), [correctiv.org](#) vom 19.03.2025, abgerufen am 09.05.2025
42. ↑ [Klaus Brinkbäumer](#), Vorwort zu: [David A. Graham](#): [Der Masterplan der Trump-Regierung](#), Frankfurt am Main 2025, S. 11
43. ↑ [RENAMING THE EU, DISMANTLING THE COMMISSION: POLISH HUNGARIAN ILLIBERALS SEEK U.S. BACKING](#), [vsquare.org](#) vom 10.03.2025, abgerufen am 11.06.2025
44. ↑ [RENAMING THE EU, DISMANTLING THE COMMISSION: POLISH HUNGARIAN ILLIBERALS SEEK U.S. BACKING](#), [vsquare.org](#) vom 10.03.2025, abgerufen am 11.06.2025
45. ↑ [20 Years of Studying US Education and Never Looking Back – An Interview with Jonathan Butcher, Senior Researcher of The Heritage Foundation](#), [hungarianconservative.com](#) vom 02.06.2023, abgerufen am 16.06.2025
46. ↑ [Führung & Governance](#), [esmt.berlin](#), abgerufen am 16.04.2025
47. ↑ [Berliner Elitehochschule ESMT: Orbáns williger Partner](#), [gppi.net](#), 19.06.2024, abgerufen am 14.04.2025
48. ↑ [Trophäe für Propagandaorgan?](#), [duz.de](#) vom 16.11.2024, abgerufen am 15.04.2025
49. ↑ [Orbán-Backed Think Tank Breached Lobbying Rules, Claims EU Watchdog](#), [desmog.com](#), 06.03.2025, abgerufen am 14.04.2025
50. ↑ [„Studienstiftung“ veranstaltet Sommerakademie mit Viktor Orbáns Handlangern](#), [fr.de](#), 12.02.2024, abgerufen am 14.04.2025
51. ↑ [CEO submits official complaint against Orban thinktank's lobbying secrecy](#), [corporateeurope.org](#), 21.02.2025, abgerufen am 14.04.2025
52. ↑ [Orbán's oil funded thinktank is murky on transparency](#), [corporateeurope.org](#), 18.10.2024, abgerufen am 14.04.2025
53. ↑ [Orbán-backed Think Tank Courts Farmers Linked to Far Right Ahead of EU Poll](#), [desmog.com](#), 02.03.2024, abgerufen am 14.04.2025

World Congress of Families

Der **World Congress of Families** (WCF) ist eine internationale Konferenz, die ultra-christlich-konservative Werte international fördert und sich gegen Scheidung, gleichgeschlechtliche Ehe und Abtreibung ausspricht. ^[1] Der WCF verfolgt eine Anti-Gender-Agenda und bietet rechten Politiker:innen und Aktivist:innen eine Plattform sowie Vernetzungsmöglichkeiten. Insbesondere seine Verbindungen zu russischen Oligarchen, die ihn auch finanziell unterstützen, stößt auf Kritik. ^[2]

Inhaltsverzeichnis

1 Organisationsstruktur und Einfluss	44
2 European Congress on Family (ECF)	45
3 Akteure und Teilnehmende	46

4 Finanzierung	47
4.1 Russische Oligarchen	47
4.2 Unternehmen	48
4.3 Investitionen von Partnerorganisationen des WCF in Europa	48
5 Kritik	49
6 Einzelnachweise	49

Organisationsstruktur und Einfluss

Der World Congress of Families (WCF) ist die Hauptveranstaltung der [International Organization for the Family](#) (IOF), die auch als Howard Center for Family, Religion, and Society auftritt.^{[3][4]} Der WCF vertritt eine extrem konservative Agenda und lehnt Konzepte wie Scheidung, Abtreibung und LGBTQ-Rechte ab. Er setzt sich für eine Gesellschaft ein, die auf einem extrem konservativen Familienbild basiert und bietet verschiedenen rechten Ideologien eine Plattform.^[5]

Der WCF dient dabei weniger als direktes Lobbying-Instrument, sondern vielmehr als Networking-Plattform. Er ermöglicht verschiedenen Organisationen, Aktivist:innen und Politiker:innen den Austausch konservativer Ideologien und den Aufbau entsprechender Infrastrukturen. Teilnehmer:innen nutzen den WCF, um international Kontakte zu knüpfen und Strategien für politische Einflussnahme zu entwickeln, die oft als menschenfeindlich kritisiert werden.

World Congress of Families Partners 2017 waren^[6]:

- African organization For The Family (Kenia)
- Angels of Charity and Music
- Alive to the World (GB)
- [Alliance Defending Freedom \(ADF\)](#)
- Latin American Alliance for the Family (Venezuela)
- Ancient Faith Radio
- Associazione per La Difesa die Valori Cristiani - Luci sull'Est (Italien)
- Australian Chrisitan Lobby
- Black Conservative Summit
- Christian Film Television Commission
- Christian Concern (GB)
- CitizenGO
- Classical Conversations
- Dads4Kids (Australia)
- Dveri (Serbien)
- Ethics and Public Policy Center
- Family First Foundation
- Family First New Zealand
- Sanctity of Motherhood Program (Russland)
- Family Policy Institute (Südafrika)
- Family Watch International
- Fellowship of St. James
- Foundation For African Cultural Heritage (Nigeria)
- Freedom's Journal Institute for the Study of Faith and Public Policy

- Georgian Demographic Society (Georgien)
- hatzeOir.org
- Heartbeat International
- Lighted Candle Society
- MovieGuide
- National Center on Sexual Exploitation
- National Organization for Marriage
- Nocea Terrae Foundation (Italien)
- Power of Mothers
- ProVita (Italien)
- REAL Women of Canada
- Kenya Christian Professionals Forum
- Touchstone Magazine: A Journal of Mere Christianity
- UptoFaith
- Worldwide Organization for Women

Zu den Referent:innen gehören ultrakonservative Akteure wie Brian Brown, Präsident der International Organization for the Family, welcher auch im Vorstand der Organisation CitizenGO sitzt und Verbindungen zu rechten Parteien, wie beispielsweise der spanischen Vox-Partei hat.^[7]

Der WCF hat in verschiedenen Ländern politischen Einfluss ausgeübt:

- Mitwirkung an Anti-LGBTQ-Gesetzen in Nigeria, Uganda und Kenia ^[8]
- Unterstützung bei der Formulierung von Anti-LGBTQ-Gesetzen in Russland ^[8]
- Kooperation der spanischen Partnerorganisation CitizenGo mit der deutschen Anti-Gender-Bewegung "Demo für Alle" ^[9]
- Larry Jacobs, ein Vertreter des WCF beriet bei Anti-LGBTQ-Gesetzen in Russland und unterstützte öffentlich das russische LGBT-Propaganda-Gesetz. ^[10]

Der letzte [Kongress](#) fand 2019 in Verona statt (Stand: 10/2025). Die Redner sind [hier](#) abrufbar.

European Congress on Family (ECF)

Der European Congress on Family (frühere Bezeichnung: European Congress of Families) wird von der European Conservatives and Reformists Party (ECR) veranstaltet. ^[11] Zu den [hier](#) abrufbaren Mitgliedern gehören: Fratelli d' Italia, polnische PiS und Electoral Action of Poles in Lithuania - Christian Families Alliance. Die jüngste Veranstaltung fand vom 18. bis zum 20. Oktober 2024 in Dubrovnik, Kroatien statt. WCF und ECF teilen ähnliche ideologische Ausrichtungen und Ziele. Der ECF ist eine Organisation, die sich mit Familienpolitik und verwandten Themen aus konservativer Perspektive befasst. Sowohl der ECF als auch der WCF ziehen Redner:innen und Teilnehmer:innen aus konservativen und rechten politischen Kreisen an. ^[7] Brian Brown, Präsident der International Organization for the Family, war ein Hauptredner der Konferenz 2023 in Dubrovnik. ^[12]

Trotz der Ähnlichkeiten gibt es einige Unterschiede zwischen ECF und WCF: ^[7]

- Der ECF konzentriert sich speziell auf europäische Themen und Politik, während der WCF global ausgerichtet ist.

- Der ECF wird als weniger kontrovers wahrgenommen als der WCF, der von einigen Kritiker:innen als extremistischer eingestuft und mit russischer Finanzierung in Verbindung gebracht wird.
- Einige Politiker:innen, die am ECF teilnehmen, distanzieren sich von den radikaleren Positionen des WCF, obwohl es thematische Überschneidungen gibt.

Akteure und Teilnehmende

Der WCF und der ECF ziehen eine Vielzahl von Politiker:innen, Aktivist:innen und Organisationen an, die konservative und rechte Familienwerte vertreten, darunter

- Matteo Salvini (Italien, stellvertretender Ministerpräsident) ^[13]
- Antonio Tajani (Italien, Mitglied im Kabinett Meloni und ehem. Präsident des Europäischen Parlaments) ^[14]
- Viktor Mihály Orbán (Ungarn, Ministerpräsident) ^[15]
- Carlo Casini (Italien, ehem. Mitglied des Europäischen Parlaments) ^[16]
- Jaime Mayor Oreja (Spanien, Mitglied des Europäischen Parlaments und ehem. Innenminister) ^[17]
- Konrad Szymanski (Polen, ehem. Minister für Europäische Angelegenheiten und Mitglied des Europäischen Parlaments) ^[18]
- Anna Záborská (Slowakei, ehem. Mitglied des Europäischen Parlaments) ^[16]
- Maximilian Krah (Politiker, AfD) ^[13]
- Beatrix von Storch (Politikerin, AfD) ^[19]
- Tilman Ruesch (Investor, Stiftungsrat Stiftung für Familienwerte) ^[20]
- Hedwig von Beverfoerde (Aktivistin und Sprecherin der Initiative "Demo für Alle") ^[18]
- Gloria von Thurn und Taxis (Unternehmerin) ^[13]
- David Bendels (Chefredakteur des AfD-nahen "Deutschland-Kuriers" und ehemaliger Vorsitzender des [Verein zur Erhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der bürgerlichen Freiheiten](#)) ^[13]

Die Teilnahme dieser Akteure unterstreicht die Vernetzung rechtspopulistischer Kräfte im Bereich der Familienpolitik auf europäischer Ebene.

Jakunin

- Istoki Endowment Fund (90,6 Mio. USD)
- St. Andrew the First-Called Foundation (1,6 Mio USD)
- Dialogue of Civilizations Research Institute (18,8 Mio USD)

Malofejew

- Saint Basil the Great Charitable Foundation (77,3 Mio USD)

Unternehmen

Des Weiteren zeigen Recherchen von openDemocracy, dass der WCF in der Vergangenheit von mehreren Großkonzernen unterstützt wurde, darunter: ^[13]

- die spanische Fluggesellschaft Iberia
- das polnische Mineralölunternehmen Orlen
- Shamrock Foods, ein großes US-Molkereiunternehmen
- Villa Sandi, ein bedeutender italienischer Prosecco-Exporteur

Investitionen von Partnerorganisationen des WCF in Europa

Investigative Recherche von openDemocracy haben zudem ergeben, dass Partnerorganisationen des WCF seit Jahren hohe Geldsummen in Europa investieren: ^[21]

- Die **Alliance Defending Freedom (ADF)** hat zwischen 2011 und 2021 fast 28 Millionen Euro in Europa investiert. Zwischen Mitte 2022 und Mitte 2023 investierte ein Ableger der ADF 650.000 Euro nur in politisches Lobbying ^[22]
- Das Acton Institute for the Study of Religion and Liberty hat seit 2008 mehr als 1,7 Millionen Dollar in Europa ausgegeben. Weitere Ausgaben sind undurchsichtig, jedoch hat das Acton Institute ein Büro in Rom, was Einfluss auf politisches Geschehen zumindest in Italien vermuten lässt ^[23]
- Tradition, Family and Property (TFP) hat zwischen 2009 und 2018 über 11 Millionen Dollar in Europa investiert. ^[2]
- HatzeOir und CitizenGO haben zwischen 2009 und 2018 fast 33 Millionen Dollar investiert. ^[2]

Diese großen Partnerorganisationen des WCF erhalten oftmals Unterstützung von konservativen US-Milliardär:innen. Beispielsweise wird die ADF zu großen Teilen durch die DeVos Foundation finanziert, welche eine Stiftung der Familie von **Betsy DeVos** ist – ehemalige Bildungsministerin unter Trump 2016. Auch das Unternehmen Academi, vorher bekannt als Blackwater und gegründet von Betsy DeVos' Bruder Erik Prince, finanziert die ADF. ^[24]

Kritik

Der WCF wird von Kritiker:innen als Teil einer rechtskonservativen Bewegung gesehen, die gegen die Rechte der LGBTQ-Community und reproduktive Selbstbestimmung agiert. Die Aktivitäten der Organisation werden im Kontext eines wachsenden Rechtspopulismus in Europa und weltweit als besorgniserregend betrachtet. Der WCF wird von der US-Organisation Southern Poverty Law Center (SPLC) als extremistisch eingestuft. ^[25] ^[26]

Einzelnachweise

1. ↑ [World Congress of Families\(WCF/International Organization for the Family \(IOF\) loc.gov](#), abgerufen am 30.07.2024
2. ↑ ^{2,02,12,22,32,42,52,6} [die Spitze des Eisbergs](#), epfweb.org im Juni 2021, abgerufen am 30.07.2024
3. ↑ [International Organization for the Family](#), influencewatch.org, abgerufen am 03.11.2025
4. ↑ [The International Organization for the Family](#), projects.propublica.org, abgerufen am 03.11.2025
5. ↑ [Weltweites rechtes religiöses Netz](#), deutschlandfunk.de vom 05.05.2021, abgerufen am 30.07.2024
6. ↑ [World Congress of Families Partners 2017](#), profram.org vom 14.09.2027, abgerufen am 30.07.2024
7. ↑ ^{7,07,17,2} [<https://bylinetimes.com/2024/03/11/the-european-congress-of-families-and-the-international-organization-for-the-family> The European Congress of the Families and International Organization for the Family], bylinetimes.com vom 11.03.2024, abgerufen am 30.07.2024
8. ↑ ^{8,08,1} [Exposed: The World Congress of Families](#), assets2.hrc.org von Juni 2025, abgerufen am 30.07.2024
9. ↑ [Keimzelle der Nation: Teil 2](#), library.fes.de im Dezember 2014, abgerufen am 30.07.2024
10. ↑ [world congress of families](#), splcenter.org abgerufen am 30.07.2024
11. ↑ [EUROPEAN CONGRESS ON FAMILY II EDITION](#), ecrparty.eu vom 18.10.204, abgerufen am 05.11.2025
12. ↑ [Speakers](#), families.ecrparty.eu, abgerufen am 05.11.2025
13. ↑ ^{13,013,113,213,313,413,5} [Ultrakonservativer Kongress in Verona Sponsoring für Rechte](#), taz.de vom 23.05.2024, abgerufen am 30.07.2024
14. ↑ [Europe heads to the polls: right wing networks form along family policy issues](#), eu.boell.org am 10.04.2019, abgerufen am 30.07.2024
15. ↑ [Hungary's prime minister welcomes US anti LGBT hate group](#), theguardian.com am 26.05.2017, abgerufen am 30.07.2024
16. ↑ ^{16,016,1} [World Congress of Families' Legislative Aim](#), rewirenewsgroup.com am 14.07.2017, abgerufen am 30.07.2024
17. ↑ [Revealed: dozens of European politicians linked to US incubator for extremism](#), opendemocracy.net am 27.03.2019, abgerufen am 30.07.2024
18. ↑ ^{18,018,1} [Keimzelle der Nation Teil 2](#), library.fes.de im Dezember 2014, abgerufen am 30.07.2024
19. ↑ [Ultrakonservativer Kongress in Italien für Gott, Staat und Familie](#), taz.de am 29.03.2019, abgerufen am 30.07.2024
20. ↑ [speakers](#), families.ecrparty.eu, abgerufen am 30.07.2024
21. ↑ [Revealed: dozens of European politicians linked to US incubator for extremism](#), opendemocracy.net am 27.03.2019, abgerufen am 30.07.2024
22. ↑ [Glaube und Geld: Wie die religiöse Rechte aus den USA Europa finanziell unterwandert](#), correctiv.org am 14.05.2024, abgerufen am 30.07.2024
23. ↑ [Acton Europe](#), give.acton.org, abgerufen am 30.07.2024

24. ↑ [Conservative US Lobbyists try to get their hooks into the Czech Republic](#), vsquare.org am 27.09.2023, abgerufen am 30.07.2024
25. ↑ [world congress of families](#), splcenter.org abgerufen am 30.07.2024
26. ↑ [fight against World Congress of Families](#), allout.org abgerufen am 30.07.2024